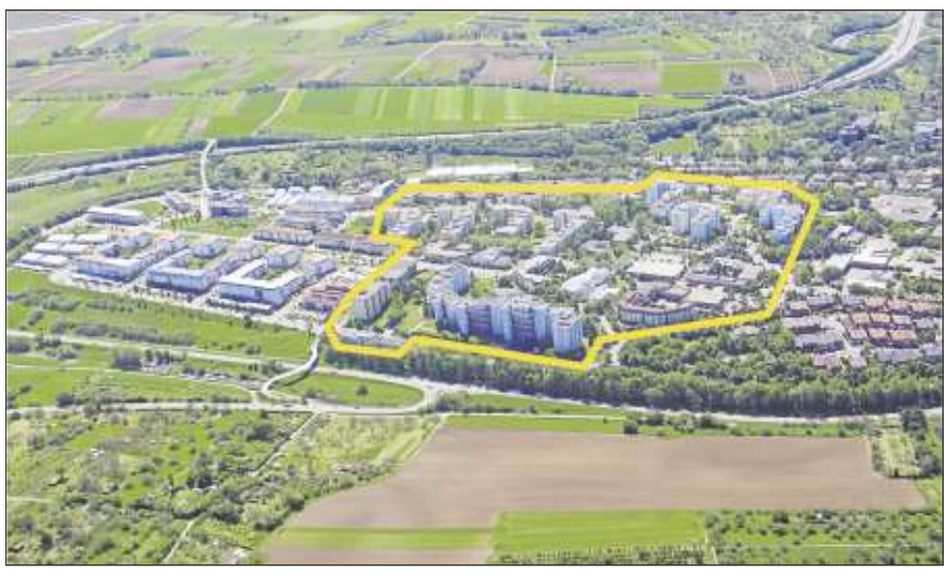
Staufer Kurier

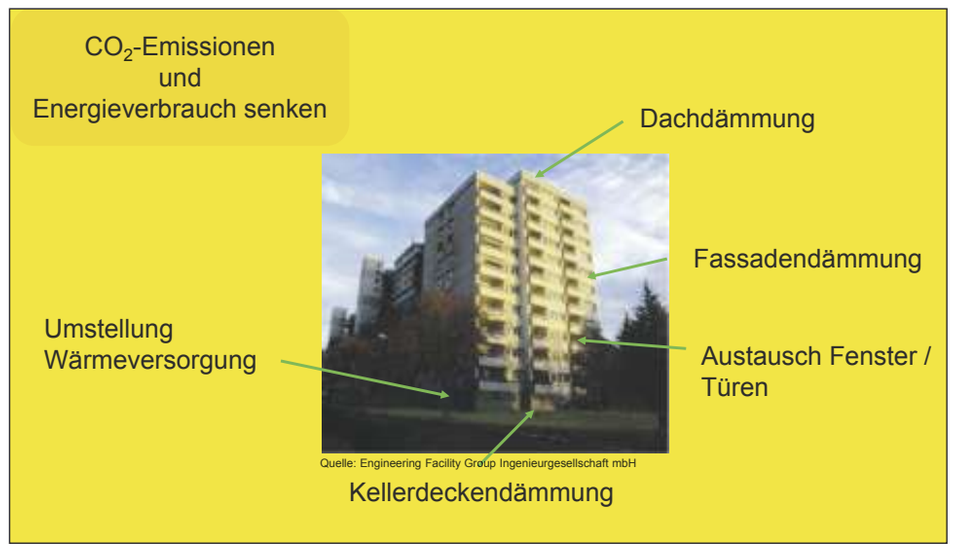
WAIBLINGEN

Amtsblatt der Stadt Waiblingen

Nummer 28 39. Jahrgang CMYK + Donnerstag, 9. Juli 2015



Vor allem die Umstellung von Nachtspeicheröfen auf Fernwärme soll in dem Gebiet Korber Höhe I den Kohlendioxidausstoß verringern und den Energieverbrauch senken. Foto: Stadtwerke



Die „Energetische Quartiersentwicklung" auf der Korber Höhe I soll mit den oben genannten Maßnahmen umgesetzt werden. Wer einen Zuschuss beantragt, sollte mindestens zwei davon umsetzen.

„Energetische Quartiersentwicklung" auf der Korber Höhe – Sanierungsmanager Schaaf bietet Sprechstunden

Erstes Projekt mit 22 Wohneinheiten geht an den Start

(red) Ein Förderprogramm zusätzlich zu dem bisher bestehenden Programm Klimaschutz der Stadt Waiblingen soll dem von der Kreditanstalt für Wiederaufbau unterstützten Pilotprojekt „Energetische Stadtsanierung – Integriertes Quartierskonzept Korber Höhe I" weiteren Auftrieb geben. Inzwischen hat sich eine Eigentümergemeinschaft mit 22 Wohneinheiten in der Salierstraße 46 und 48 gemeldet, die von Elektro-Nachtspeicheröfen auf die Nutzung von Fernwärme umstellen und gleichzeitig die Fassade dämmen möchte. Das Vorhaben soll Modellcharakter für weitere Sanierer haben.

Seit einem halben Jahr ist Sanierungsmanager Michael Schaaf in seinem Amt, er ist bei der Energieagentur Rems-Murr-Kreis angestellt, berät und betreut die Eigentümer. Baubürgermeisterin Birgit Priebe erklärte in der Juni-Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt, dass er regelmäßig mit Sprechstunden auf der Korber Höhe anzutreffen sei.

In einem energetischen Konzept wurden die Energieeinsparpotenziale aufgezeigt; bei einer Komplettsanierung werden diese auf bis zu 60 Prozent geschätzt. Gebäude der Baujahre 1969 bis 1978 stehen im Blickfeld. Ziel des umfangreichen Projekts ist es, den Kohlendioxidausstoß zu verringern und den Energieverbrauch deutlich zu senken. Verfolgt wird mit dem Pilotprojekt auch das langfristige Ziel der Stadt Waiblingen, bis zum Jahr 2030 den CO2-Ausstoß um 50 Prozent zu reduzieren. Wer Dach, Fassade und/oder Kellerdecken dämmt sowie Fenster und/oder Türen erneuert, spart Energie. Diese Maßnahmen sind deshalb vor allem an den Gebäuden auf der Korber Höhe I vorgesehen. Auf technischer Seite sollte zusätzlich die Wärmeversorgung umgestellt oder optimiert werden; vorrangiges Ziel ist der Anschluss an die Fernwärme anstelle der Stromheizung.

Um bei der Sanierung in den Genuss von Fördermitteln zu kommen, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein: der Bauantrag muss vor dem 1. Januar 1995 gestellt worden sein; Förderanträge vor Beginn der Maßnahme. Die Wohnung oder das Gebäude muss sich auf der Korber Höhe I befinden; eine Beratung nach BAFA-Standard muss erfolgt sein. Zwei Maßnahmen müssen kombiniert werden wie zum Beispiel Dach- und Fassadendämmung oder Fenster erneuern und Dach dämmen. Zusätzlich begleitet ein Energieeffizienzexperte die Projektteilnehmer.

Gefördert wird, was gefordert wird

Gefördert wird alles, was gefordert wird, erklärte Michael Schaaf in der Sitzung. Bezuschusst werden deshalb nicht nur die Maßnahmen, sondern auch die Vorleistungen wie die Beratung, davon 30 Prozent der förderfähigen Kosten, maximal allerdings 1 500 Euro pro Objekt; und die Planung, davon zehn Prozent der förderfähigen Kosten, maximal 5 000 Euro pro Objekt; sowie 20 Prozent der förderfähigen Kosten beim Ersetzen einer Stromheizung, maximal 7 500 Euro fürs Objekt. Gezahlt wird ein einmaliger Zuschuss. Schaaf ergänzte, dass bei den Maßnahmen etwa acht Prozent der anfallenden Kosten ersetzt würden. Bei den Leistungen wurde der Großteil der Fördersätze aus dem bestehenden städtischen Förderprogramm Klimaschutz übernommen. Neu ist, dass die Umstellung von Elektro-Nachtspeicheröfen auf Fernwärme unterstützt wird. Das bedeutet, für die Installation einer Warmwasserheizung und für den Anschluss an die Fernwärme kann ein Zuschuss beantragt werden.

Am Beispiel des Modellprojekts in der Salierstraße mit 22 Wohnungen, einer Gesamtwohnfläche von 1 980 Quadratmetern und einer Außenfläche von 1 540 Quadratmetern rechnete Schaaf die Sanierung durch. Für die Beratung fallen 3 000 Euro an, Planung und Baubegleitung kosten 33 080 Euro, die Dämmung der Außenwand 184 000 Euro, der Anschluss an die Fernwärme 36 000 Euro und die Haustechnik 110 000 Euro. Insgesamt entstehen Kosten in Höhe von 366 880 Euro. Acht Prozent der Kosten können durch das neue städtische Förderprogramm getragen werden; noch einmal vier Prozent auf Antrag bei der L-Bank, so dass sich eine Restsumme nach Förderung in Höhe von 322 340 Euro ergibt.

Ziel: 85 Prozent weniger Kohlendioxidausstoß

Nur durch die Außendämmung kann der Wärmeverbrauch um etwa 16 Prozent verringert werden. Die Heizkosten reduzieren sich durch die Umstellung auf Fernwärme und den somit günstigeren Tarif und den geringeren Wärmeverbrauch auf nur noch knapp 45 Prozent der derzeitigen Kosten. Der Nutzen für die Umwelt und das Ziel der Stadt Waiblingen sind 85 Prozent weniger CO2-Emission.

Baubürgermeisterin Priebe brachte die Absicht des Projekts auf den Punkt: außer dem ökologischen Gewinn sei auch eine deutliche Kostenersparnis spürbar, denn derzeit könnten die Energiekosten einer dritten Miete gleichgesetzt werden. Mit der Teilnahme am Projekt sei allen geholfen.

Förderprogramm rechnet sich

Als eine tolle Sache bezeichnete Stadträtin Sabine Wörner das Förderprogramm, es rechne sich beim Pilotprojekt. Es gehe aber auch darum, den Wohnwert und die Behaglichkeit zu erhöhen; es dürfe nicht nur über Zahlen gesprochen werden. Von einem schönen Anreiz sprach Stadtrat Peter Abele, dennoch wollte er wissen, wie Eigentümergemeinschaften zusätzlich motiviert werden könnten und wann sich die Investitionen amortisierten.

Dass mit einem Förderprogramm ins Projekt eingestiegen werde, lobte Stadtrat Alfonso Fazio. Es sei aber auch notwendig, „dass wir handeln". Als Wermutstropfen empfand er die Zusammenführung des bestehenden mit dem neuen Förderprogramm, er hätte es lieber gesehen, wenn der ursprüngliche Betrag für das Programm Klimaschutz in Höhe von 75 000 Euro beibehalten worden wäre.

Stadtrat Bernd Mergenthaler sagte, dass er gehört habe, dass die Gebäude auf der Korber Höhe energetisch gar nicht so schlecht einzustufen seien. Deshalb sollte es darum gehen, den Stromverbrauch und den Kohlendioxidausstoß wegzubekommen. Das Umstellen von Strom auf Fernwärme müsste die Hauptmotivation sein. Die Fassade zusätzlich dämmen zu müssen, fand er zuviel. Die Fassadendämmung mit der Umstellung auf Fernwärme zu verbinden, sei superintelligent, erklärte Birgit Priebe, denn die Leitungen könnten darin verlegt werden. Sie betonte, dass keine Komplettsanierungen verlangt würden, vielmehr zwei Maßnahmen. Die Fenster würden oft einzeln gemacht, sagte Schaaf, dann könne das schon bestehende Förderprogramm in Anspruch genommen werden. Ganz andere Befürchtungen hatte Stadtrat Urs Abelein, nämlich, dass größere Maßnahmen an nicht ortsansässige Handwerker vergeben würden. Diesen Gedanken zerstreute die Baubürgermeisterin. Sie erklärte, dass in der Regel Arbeiten in dieser Größenordnung vor Ort vergeben würden. Generalunternehmen seien nicht immer zielführend. Sie empfahl mit ortsansässigen Handwerkern zu arbeiten. Außerdem meinte sie, sollte das Geld im Förderprogramm aufgrund zu großer Nachfrage ausgehen, dass dann übers Jahr weitere Finanzmittel bereitgestellt werden könnten. Bisher sei damit aber nicht zu rechnen.

Als Alternative zum Umstieg auf Fernwärme schlug Stadtrat Frieder Bayer vor, die Nachtspeicheröfen nach dem Erneuerbaren Energiegesetz auf den neuesten Stand zu bringen. Im Winter müsste trotzdem zusätzlich mit Strom unterstützt werden, der nicht „sauber erzeugt" werde; das werde nicht günstiger, erläuterte der Sanierungsmanager. Derzeit sei es sinnvoll, Nachtspeicheröfen umzurüsten.

Das Gremium befürwortete das Förderprogramm; für das Haushaltsjahr 2016 sollen 150 000 beantragt werden – aufgeteilt in 100 000 Euro für die Korber Höhe und 50 000 Euro für das allgemeine Förderprogramm.

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungskalender

Am Donnerstag, 9. Juli 2015, findet um 9 Uhr im Kleinen Kasten, Kurze Straße 31, eine Sitzung des Stadtseniorenrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16. April 2015
3. Genehmigung des Protokolls der Klausur vom 11. Juni 2015
4. Frau Belzner, FBS: Repair-Café
5. Arbeitskreise des Stadtseniorenrats – Themen, Besetzung, Termine
6. Waldausflug 8.9.2015
7. Erkenntnisse des Speed-Datings am 26.2. 2015
8. Verschiedenes

*

Am Freitag, 10. Juli 2015, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Neustadter Rathauses eine Sitzung des Ortschaftsrats Neustadt statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Gemeindehalle Neustadt – Brandschutzsanierung – Planungsbeschluss
3. Bausachen
4. Verschiedenes
5. Bekanntgaben, Anfragen

*

AmFreitag, 10. Juli 2015, findet um 20 Uhr im Sitzungssaal des Hegnacher Rathauses eine Sitzung des Ortschaftsrats Hegnach statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Einrichtung von Baumgräbern in Hegnach
4. Verschiedenes, Bekanntgaben
5. Anfragen der Ortschaftsräte

*

Am Montag, 13. Juli 2015, findet um 17.30 Uhr in der Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4 in Waiblingen, eine Sitzung des Jugendgemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Berichte aus den Gremien
3. Berichte aus den Ausschüssen
4. Bericht Rhetorikseminar
5. Planung der Aktionen Streetball – Graffiti – Respekt!, Schilderaktion
6. Gespräch mit einer Mitarbeiterin der „Waiblinger Kreiszeitung"
7. Sonstiges
8. Termine

Fortsetzung auf Seite 2

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

SPD

Die SPD-Fraktion hat versucht, mit dem Baugebiet Karlstraße neue Wege zu gehen. Gemeinschaftliches Bauen durch interessierte Bürger, auch als Versuch, dem Trend zur Hochpreisigkeit entgegenzuwirken. Bau- und Sanierungswillige klagen über unbefriedigende Abläufe auf dem Bauamt. Hier muss dringend Abhilfe geschaffen werden. Zügige und unbürokratische Beratung, Hilfe und Genehmigungsverfahren sind unverzichtbar für private und gewerbliche Bauherren.

Die Jugendfarm auf dem Finkenberg läuft an. Im Zusammenhang mit dem Ganztagesbetrieb an Schulen ergeben sich neue und sinnvolle Möglichkeiten. Wenn das ein Erfolg werden soll, muss die Stadt über Hilfen und Unterstützung neu nachdenken.

Der TVB spielt künftig in der Ersten Liga. Trotz des Namenszusatzes bin ich mir sicher, dass die lokale Identität erhalten bleibt. Meine Dauerkarte ist reserviert. Auch als Stadt Waiblingen können wir in der Region Stuttgart davon profitieren.

Seit Januar benutze ich das Rad für Fahrten zur Arbeit. Funktioniert erstaunlich gut. Von den Wohngebieten brauchen wir klare und sichere Streckenführungen zu den wichtigsten Zielen. Auch geeignete Abstellmöglichkeiten tragen zur Attraktivität bei. Übrigens: unsere Stadtwerke zahlen weiterhin bei Anschaffung eines E-Bikes einen baren Zuschuss!

Ich danke allen, die sich um die bei uns untergebrachten Flüchtlinge kümmern. Dieses Engagement ist äußerst wertvoll und verdient größte Hochachtung. Wir sollten uns überlegen, ob wir nicht für Willige mit guter Bleibeperspektive Beschäftigungsmöglichkeiten schaffen können. Zum Beispiel im Bereich der Grünpflege könnte ich mir neue Projekte vorstellen. Roland Wied

Fraktion im Internet: www.spdwaiblingen.de

ALi

Na, geht doch. In der letzten Gemeinderatssitzung am 24.06.2015 konnte der Baubeschluss für den Neubau einer Mensa an der Friedensschule Neustadt verabschiedet werden. Besonders erwähnenswert ist mir dabei, dass, wie von der Verwaltung versprochen, der Vorentwurf des Architektenbüros nochmals überarbeitet wurde.

Zur Erinnerung: im Februar 2014 entschied sich der Ortschaftsrat Neustadt bewusst für einen bestimmten Bauvorschlag, der u.a. die bisherige, stark sanierungsbedürftige WC-Anlage in den Neubau integrieren würde. Der Gemeinderat bestätigte einstimmig diese Entscheidung. Am 16.10.2014 wurde nach dem Ortschaftsrat dem Gemeinderat der Vorentwurf des Architektenbüros zur Zustimmung vorgelegt. Hier zeigte der Entwurf, dass bei den WC-Anlagen der Zutritt lediglich von außen möglich gewesen wäre. Dies hatte bereits beim Ortschaftsrat für Kritik gesorgt, aber ohne Erfolg. Die ALi-Fraktion machte in der Gemeinderatssitzung darauf aufmerksam und ließ die Zusage einer Nachplanung ins Sitzungsprotokoll aufnehmen. Dies wurde nun, wie zugesagt, in die mit dem Baubeschluss beschlossenen Planungen aufgenommen. Nun sind die Toiletten, wie gewünscht, auch direkt mit Zugang im Gebäude erreichbar. Dadurch wird auch der Sicherheitsaspekt berücksichtigt. Selbstverständlich kann der Zugang von beiden Seiten je nach Bedarf verschlossen werden. Diese Überarbeitung der ursprünglichen Planung ist gelungen. Wir freuen uns für die Schule. Ein Wermutstropfen bleibt dennoch, denn der Beginn der Baumaßnahmen hängt von der Zusage von Fördergeldern ab. Der Antrag wurde bereits beim Regierungspräsidium gestellt. Sollte die Förderzusage in diesem Jahr erfolgen, kann im Sommer 2016 mit dem Bau der Mensa begonnen werden.

Dagmar Metzger

Fraktion im Internet: www.ali-waiblingen.de

Friedensschule Neustadt

Baubeschluss für die Mensa

(red) Damit alle Voraussetzungen für einen regulären Schulbetrieb einer Gemeinschaftsschule an der Friedensschule Neustadt erfüllt sind, muss noch eine Mensa ergänzt werden. Diese soll, wenn der beantragte Zuschuss noch in diesem Jahr vom Regierungspräsidium Stuttgart zugesagt wird, im Sommer nächsten Jahres gebaut werden. Die Kosten liegen voraussichtlich bei knapp 3,9 Millionen Euro. Der Gemeinderat stimmte am Mittwoch, 24. Juni 2015, dem Baubeschluss zu. Der Ortschaftsrat hatte sein Votum für den Bau einer Mensa schon am 12. Juni abgegeben.

250 Essen am Tag

Geplant ist eine Einrichtung mit „Cook-and-Chill-Küche" für 250 Essen am Tag. Das Raumprogramm ist zuvor mit dem Fachbereich Bildung und Erziehung der Stadt Waiblingen abgestimmt worden. Gebaut werden soll ein eingeschossiges Gebäude in L-Form. In dem parallel zur Grundschule entstehenden Gebäudeteil sollen die Küche, die Technik, das Lager und die Räume fürs Personal untergebracht werden sowie die zu ersetzenden bisher außenliegenden Toiletten. Im größeren Bereich, der sich zum Innenhof orientiert und zwischen dem Pavillon C und der Grundschule liegt, entsteht die eigentliche Mensa.

Der Entwurf stammt vom Architekturbüro Steeb aus Bittenfeld.

Waiblinger Schulen

Vor allem in den Sommerferien wird saniert

(red) „Die Sanierung der Realschule im Staufer-Schulzentrum in der Mayenner Straße in Abschnitten funktioniert ganz gut", hat Michael Gunser, der Leiter des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement, am Dienstag, 16. Juni 2015, dem Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt erklärt. Aktuell ging es darum, die Metall- und Verglasungsarbeiten an den günstigsten von sieben Bietern zu vergeben. Dies war die Firma Hoffmann aus Herzberg, die die Erneuerung der Fenster als vierten Bauabschnitt für knapp 84 000 Euro angeboten hatte. Angesetzt worden waren für die Fenster Kosten in Höhe von knapp 84 500 Euro. Die Firma hatte in der Staufer-Realschule schon Leistungen in vergleichbarer Größenordnung vorgenommen. In den Jahren 2012 bis 2017 waren und sind noch für neue Fenster jeweils 100 000 Euro bereit gestellt. Das Gremium hatte die Vorgehensweise im Mai 2012 beschlossen. Die Fenster werden in der Zeit von Mitte August bis zum Schulanfang nach den Sommerferien ausgetauscht.

Dachsanierung über den Fachklassen

Das Flachdach über den Fachklassen des Staufer-Gymnasiums soll saniert werden. Die Arbeiten erledigt die Firma Rossi aus Remseck; sie war die günstigste unter den elf Bieterinnen und bot die Arbeiten in Höhe von mehr als 146 400 Euro an. Die voraussichtlichen Kosten wurden in Höhe von mehr als 212 400 Euro berechnet. Die Sommerferien sollen für die Arbeiten genutzt werden.

... und auf der Salier-Sporthalle

Das Dach der Salier-Sporthalle 1 auf der Korber Höhe muss abgedichtet werden. Allerdings sind zwei Bauabschnitte in zwei Jahren geplant; die Leistungen wurden jedoch gesamt ausgeschrieben. Der Gemeinderat stimmte am Mittwoch, 24. Juni 2015, der Vergabe an die Firma Dachbau Fahro aus Sindelfingen zu. Schon der Aussschuss für Planung, Technik und Umwelt hatte am 16. Juni dem Gremium empfohlen, der Firma mit dem wirtschaftlichsten Angebot in Höhe von knapp 490 000 Euro den Zuschlag zu erteilen. Das Hallendach soll von Ende Juli bis Ende Oktober saniert werden; das Dach der Nebenräume im Mai nächsten Jahres.

Rohbauarbeiten für Aufzug

Die Wolfgang-Zacher-Schule soll als barrierefreien Zugang einen Aufzug erhalten. Die Rohbauarbeiten dafür sind mit knapp 98 000 Euro von der Architekturwerkstatt Ludwigsburg, Architekt Schänzel, veranschlagt worden; die günstigste Bieterin – acht Firmen wurden aufgefordert, ein Angebot abzugeben – hatte die Arbeiten in Höhe von knapp 109 000 Euro angesetzt und in der Sitzung des Planungsausschusses den Zuschlag erhalten. Gebaut wird von Ende Juli bis Ende Dezember.

Personalien

Hannelore Randow: Glückwunsch zum 90. Geburtstag

Die frühere Stadträtin Hannelore Randow hat am Mittwoch, 1. Juli 2015, ihren 90. Geburtstag begangen. Oberbürgermeister Andreas Hesky gratulierte ihr im Namen der Stadt Waiblingen und persönlich sehr herzlich. Dazu gab's einen Blumengruß. Den Glückwünschen schloss sich Ministerpräsident Winfried Kretschmann mit einer Urkunde des Landes an. Er freue sich mit ihr über ihren Ehrentag und hoffe, dass sie ihn bei guter Gesundheit begehen könne.

Hannelore Randow gehörte bis 1976 elf Jahre lang der SPD-Fraktion im Gemeinderat an. Sie ist einer der Urheber des närrischen Treibens in der Stadt: 1977 gründete sie mit Freunden aus dem Städtischen Orchester den Waiblinger Faschings-Club,der in die heutige 1. Waiblinger Faschingsgesellschaft überging. Sie ist inzwischen seit 50 Jahren Mitglied des Städtischen Orchesters, hat sich dort viele Jahre lang für die Jugend und die Gemeinschaft eingesetzt, die Leitung des Kinderfaschings übernommen und ist erstes weibliches Ehrenmitglied des Orchesters.

Die Jubilarin ist als älteste von drei Schwestern 1925 in der Mark Brandenburg geboren worden. Nachdem sich die Hoffnung auf einen Neuanfang in der Heimat nach dem Zweiten Weltkrieg nicht erfüllte, fand sie mit ihrem Mann Heinz, mit dem sie mehr als 65 Jahre lang verheiratet war, und ihren beiden Kindern in Waiblingen ein zweites Zuhause. Hannelore Randow war viele Jahre lang Lehrerin an der Karolingerschule. Sie hat vier Enkel und fünf Urenkel.

Seniorenzentrum „Haus Miriam"

„Tag der offenen Tür"

Das Seniorenzentrum „Haus Miriam", Jesistraße 21, gibt am Samstag, 18. Juli 2015, von 12 Uhr bis 17 Uhr beim „Tag der offenen Tür" Einblick ins Haus. Von 12 Uhr bis 13 Uhr wird ein Mittagstisch angeboten, von 13 Uhr an werden Kaffee und Kuchen serviert. Bei geführten Hausbesichtigungen lässt sich die Einrichtung kennenlernen. Auch die Tagespflege „Miriam" kann man in Augenschein nehmen. – Ebenfalls einen Einblick gewährt an diesem Tag der Kindergarten St. Miriam; von 13 Uhr an erwartet die Gäste dort ein Waffelstand, man kann Buttons pressen und um 14.30 Uhr gehen die Luftballons an den Start.

Von Montag an

Danziger Platz wieder frei

Der Danziger Platz, die Jesistraße und die Heerstraße sind von Montag, 13. Juli 2015, an für den Verkehr wieder freigegeben. Von diesem Tag an fahren auch die Busse der Linien 207 und 227 wieder die gewohnte Route.

Straßenbauarbeiten in Hegnach

Hohenackerstraße gesperrt

Die Hohenackerstraße in Waiblingen-Hegnach ist von Montag, 13., bis Freitag, 17. Juli 2015, wegen Straßenbauarbeiten gesperrt. Der Anliegerverkehr wird zugelassen. Der Verkehr wird durch die Obere Steig- und die Rosenstraße sowie den Margaretenweg umgeleitet.

Umgestaltung der Schillerstraße

Bauarbeiten bis Ende Oktober

Die Tief- und Straßenbauarbeiten für die Umgestaltung der Schiller- und Gumpenstraße in der Ortschaft Bittenfeld dauern an. Dazu gehört auch, den „Dorfplatz" vor der neuen Pflegeeinrichtung zu gestalten. Betroffen ist der Bereich der Schillerstraße von der Leintelstraße bis zur Oberen Brunnengasse und der Bereich der Gumpenstraße zwischen Schiller- und Gumpenstraße, Hausnummer 7.

Während der Bauarbeiten, die voraussichtlich bis Ende Oktober dauern, muss der Verkehr durch die Vogelsangstraße umgeleitet werden. Der Anliegerverkehr soll allerdings je nach Baufortschritt fahren können; die Zufahrt soll durch die Schwaikheimer Straße, die Schmiedgasse, den Kirchplatz und die Leintelstraße möglich sein. Die Müllabfuhr kann zufahren, sollte dies im Einzelfall nicht möglich sein, ist das Personal an der Baustelle gehalten, den Anwohnern beim Transport der Mülleimer behilflich zu sein.

Bei schlechtem Wetter müssen die Fahrer von Baufahrzeugen darauf achten, dass beim Ausfahren aus der Baustelle die angrenzenden Anliegerstraßen nicht verschmutzt werden. Der Bus der Linie 201 muss umgeleitet werden. Die Haltestellen Beethovenstraße und Friedhof entfallen in dieser Zeit. Der Bus aus Richtung Waiblingen fährt durch die Schulstraße in Richtung Freibad, dann in die Leintel- und Fichtenstraße und wieder zurück in die Schulstraße. Um die Durchfahrt des Busses zu ermöglichen, wird in diesem Bereich Halteverbot angeordnet.

Bald ist wieder Sommerfest im Forum Mitte

Zum traditionellen Sommerfest lädt das Forum Mitte am Samstag, 11. Juli 2015, von 14 Uhr an ein. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt; es gibt Bier vom Fass, Leckeres vom Grill, Kaffee und Kuchen und vieles mehr. Musikalisch begleitet wird das Fest durch die „Zieha-Saxer" aus Neustadt, die ihr Publikum schon seit zehn Jahren mit Musik erfreuen. Akkordeons und Saxophone ergeben zusammen mit dem Schlagzeug einen unverwechselbaren Klang in angenehmer Lautstärke. Auf der Bühne im schönen Innenhof tritt ein Chor mit Jugendlichen der Christlichen Pfadfinderschaft Waiblingen auf und eine Kindergruppe des Kinderhauses Mitte. Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr eröffnet das Fest. Für genügend Schatten ist gesorgt. Bei Regen wird die Veranstaltung in die Räume des Forums Mitte verlegt. Foto: Forum Mitte

Firmen-Notizen

Stihl unterstützt SOS-Kinderdorf

Die SOS-Kinderdörfer gibt es in Deutschland seit 60 Jahren, seit vielen Jahren unterstützen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stihl AG sowie das Unternehmen selbst diese Einrichtung sowohl finanziell als auch durch Arbeitseinsatz. Die SOS-Kinderdorfstiftung dankte jetzt für dieses Engagement, das im Wunsch der Mitarbeiter, Menschen in Not zu helfen, begründet liegt.

Den von den Angestellten gesammelten Spenden setzt die Stihl-AG jeweils einen Betrag obendrauf. Auch Arbeitseinsätze bei der Gartenpflege in den Einrichtungen gehören dazu, Stihl-Produkte leisten dabei stets wertvolle Dienste. Unterstützung aus dem Firmenengagement fließt beispielsweise auch nach Nepal oder auf die Philippinen.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 15. Juli Stadtrat Michael Stumpp, ☏ 360406; am 22. Juli Stadträtin Gabriele Supernok, ☏ 204737; am 29. Juli Stadtrat Peter Abele, ☏ 23813. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 13. Juli, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Simone Eckstein, ☏ 51899. Am Montag, 20. Juli, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Urs Abelein, ☏ 1694813. Am Montag, 14. September, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☏ 22112. – Im Internet: www.spdwaiblingen.de.

DFB Am Montag, 13. Juli, von 13 Uhr bis 14 Uhr, Stadträtin Silke Hernadi, ☏ 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. Am Montag, 20. Juli, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☏ 82500, E-Mail: w.jasper@t-online.de. Am Montag, 27. Juli, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Matthias Kuhnle, ☏ 0163 1648582, E-Mail: matthias_kuhnle@web.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

ALi Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☏ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, ☏ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☏ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Stadtrat Bernd Wissmann, ☏ 07146 861786, E-Mail: abwissi@aol.com. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

GRÜNT Stadtrat Daniel Bok, ☏ 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. – Im Internet: www.grünt.de.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 9. Juli: Hermann Bartolitsch und Marianne Bartolitsch geb. Germek, Salierstraße 59, zur Goldenen Hochzeit. Helmut Simmerlein und Karin Simmerlein geb. Osswald, Ameisenbühl 30, zur Goldenen Hochzeit.

Am Freitag, 10. Juli: Ruth Schilg geb. Greller, Thomas-Mann-Straße 13, zum 92. Geburtstag.

Am Samstag, 11. Juli: Gertrud Koopmann geb. Kneule, Waldmühleweg 29, zum 92. Geburtstag. Heinz Schlicht, Sachsenweg 18, zum 85. Geburtstag. Maria Giljum geb. Zeller, Bildäckerstraße 24 in Hohenacker, zum 80. Geburtstag.

Am Montag, 13. Juli: Klara Burkhardt geb. Räuchle, Mühlweingärten 72 in Bittenfeld, zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 14. Juli: Gustav Zimmermann, Hausgärten 23/2, zum 85. Geburtstag. Walter Scharfetter, Lenzhalde 11, zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 15. Juli: Werner Steger, Hausweinberg 50/1 in Beinstein, zum 90. Geburtstag. Lidia Rikker, Haydnweg 11, zum 85. Geburtstag. Irma Wichmann geb. Bitz, Stauferstraße 20, zum 80. Geburtstag.

Aus dem Notizbüchle

Ganz „objektiv": prämiierte Bilder der Kreissparkasse

Beim fünften Fotowettbewerb „Augenblicke" der Kreissparkasse, der 2015 unter dem Motto „Der Rems-Murr-Kreis im Wandel der Jahreszeiten" ausgelobt worden war, sind insgesamt 1 000 Aufnahmen eingereicht worden. Schließlich wurden für 60 davon ein Preisgeld von jeweils 200 Euro vergeben; zusätzlich nochmals 250 Euro gab es für die Sonderpreise, die für das beste Bild einer Jahreszeiten-Aufnahme vergeben wurden. Obendrein werden die ausgezeichneten Blicke durchs Objektiv in den kommenden fünf Jahren im Heimatkalender der Kreissparkasse veröffentlicht.

Waiblingen ist mit Sonderpreisen gleich zweimal mit von der Partie: einmal durch Wolfgang Ehrhardt aus Waiblingen, der ein winterliches Motiv mit Tieren aus der Talaue festhielt; ein zweites Mal durch Klaus Schmückle aus Kernen, der vom Hochwachtturm aus den Frühling eingefangen und damit ein Jahreszeitenbild gestiftet hat. Ebenfalls mit einem Sonderpreis ausgezeichnet wurden Petra Tänzer aus Althütte mit ihrem Sommer-Stoppelfeld aus Welzheim und Gerhard Wöhr aus Weinstadt mit der Spiegelung im Leinecksee, die er im Herbst fotografierte.

Die Talaue hat auch im Winter ihre Bewohner. Foto: Wolfgang Ehrhardt

Der Frühling vom Hochwachtturm, eingefangen durch die Kamera. Foto: Klaus Schmückle

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungskalender

Fortsetzung von Seite 1

Am Dienstag, 14. Juli 2015, findet um 17 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Energieagentur Rems-Murr gGmbH: Tätigkeitsbericht – Zustimmung Jahresabschluss 2014 – Zustimmung Wirtschaftsplan 2016
3. Bebauungsplan „Pflegeeinrichtung und Betreutes Wohnen Ortsmitte Beinstein" und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 13, Gemarkung Beinstein – Satzungsbeschluss
4. Bebauungsplan „Sauhalde und Satzung über Örtliche Bauvorschriften – Änderung" Planbereich 06.06, Gemarkung Waiblingen – Aufstellungsbeschluss
5. Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Gewerbegebiet Ameisenbühl – Fortschreibung Zentrenkonzept – 1. Änderung" – Auslegungsbeschluss
6. Städtische Wohnungen – Bereitstellung von zusätzlichen Finanzmitteln
7. Rundsporthalle: Modernisierung und Instandsetzung – Machbarkeitsuntersuchung und Abstimmung mit den Nutzern – weiterer Planungsbeschluss
8. Brandschutzmaßnahmen an Kindertagesstätten – Bereitstellung überplanmäßiger Finanzmittel
9. Salier-Gymnasium: Modernisierung BT1+2 – Vergaben
   a) Heizungstechnik
   b) Lüftungstechnik
   c) Sanitärtechnik
   d) Elektrotechnik
10. Technischer Betriebshof – Sozialgebäude – neue Fenster und Sonnenschutz – Vergabe
11. Staufer-Gemeinschaftsschule, Sporthalle 1: Sanierung Wasserschaden und Akustikmaßnahmen – Zwischenbericht und überplanmäßige Mittelbereitstellung
12. Verschiedenes
13. Anfragen

*

Am Mittwoch, 15. Juli 2015, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung statt.

1. Bürger-Fragestunde
2. Jugendarbeit in Waiblingen – mündlicher Bericht
3. Verschiedenes
4. Anfragen

*

Am Donnerstag, 16. Juli 2015, findet um 19 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

1. Bürger-Fragestunde
2. Jahresabschlüsse 2014 der Städtischen Gesellschaften – Ergebnisverwendung und Entlastung von Geschäftsführungen und Aufsichtsräten
3. Haushalt 2015 – Zwischenbericht – Ergebnis Jahresrechnung 2014
4. Sonderzuschuss für den TV Bittenfeld 1898 e.V.
5. Projekt „Aufstiege" der KulturRegion Stuttgart 2016 in Waiblingen – mündlicher Bericht
6. Annahme von Spenden
7. Verschiedenes
8. Anfragen

Tauben nicht füttern!

Das Füttern von Stadttauben ist auf Grund der Polizeiverordnung untersagt. Bei Verstößen ist mit einem Bußgeld zu rechnen. Durch Füttern wird nicht nur die Sesshaftigkeit, sondern auch die Brutfreudigkeit der Tiere stark gefördert. Da bis zu sechs Bruten jährlich keine Seltenheit sind, nimmt die Zahl der Tauben rasch erheblich zu. Diese unnatürlich großen Taubenschwärme verursachen außer Schmutz auch Lärm- und Geruchsbelästigungen. Die Nester sind in der Regel von Schädlingen befallen. Dadurch können sich gesundheitliche Gefahren für Menschen ergeben. Hauseigentümern wird nahegelegt, durch geeignete Vorkehrungen den Nestbau an Gebäuden zu verhindern.

Waiblingen, im Juli 2015
Abteilung Ordnungswesen

Bei der Stadt Waiblingen sind im Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Kinder- und Jugendförderung, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

drei Stellen in Teilzeit mit

Sozialpädagoginnen/-pädagogen

in zwei Jugendtreffs (jeweils 50 Prozent) sowie in der Schulsozialarbeit (69 Prozent) zunächst befristet zu besetzen.

Die detaillierte Stellenausschreibung mit weiteren Informationen finden Sie auf unserer unten angegebenen Internetseite.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bis zum 27. Juli 2015 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote).

Bei der Stadt Waiblingen ist im Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Betriebshof, zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

leitende/-r Mitarbeiter/-in

im Bereich „Grünpflege" zu besetzen.

Die detaillierte Stellenausschreibung mit weiteren Informationen finden Sie auf unserer unten angegebenen Internetseite.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bis zum 31. August 2015 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an den Fachbereich Personal und Organisation der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Die Stadt Waiblingen bietet von September 2015 an Stellen für ein/einen

Freiwilliges Soziales Jahr/Bundesfreiwilligendienst

für die Dauer von einem Jahr. Der Einsatz erfolgt in einer städtischen Kindertageseinrichtung in Waiblingen-Bittenfeld.

Sie erhalten die Möglichkeit, das Berufsfeld der Erzieherin/des Erziehers kennenzulernen. Dabei begleiten Sie die Kinder in ihrem Alltag und übernehmen Aufgaben im hauswirtschaftlichen Bereich. Die Seminartage durch das Diakonische Werk Württemberg runden das FSJ/den BFD ab.

Die Vergütung beträgt monatlich 450 Euro.

Sofern Sie eine abgeschlossene Schulausbildung haben, senden Sie uns bitte bei Interesse ein formloses Bewerbungsschreiben und einen Lebenslauf per E-Mail an yvonne.mueller@waiblingen.de.

Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen vorab Frau Müller, Abteilung Personal, ☏ 07151 5001-652. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden Ihre Daten gelöscht.

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Rinnenäckerschule
Neubau einer Ganztageseinrichtung
Danziger Platz 21, 71332 Waiblingen

Gewerk: Rohbauarbeiten

Erdarbeiten (ca. 750 m³), Entwässerungsarbeiten (130 m), Stahlbetonarbeiten für Bodenplatte, Decken, Wände (690 m³) sowie Klinkermauerwerk (100 m²), Gerüstarbeiten (800 m²)

Abholung und Versand der Vergabeunterlagen: von Dienstag, 14. Juli 2015, an im Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Lange Straße 45, 71332 Waiblingen, ☏ 07151 5001-355, Fax 5001-407, in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar.

Preis pro Doppelexemplar:	40 Euro bei Abholung (zzgl. 3 Euro bei Postversand)
Ausführungsfristen:	5. Oktober 2015 bis 28. Februar 2016
Eröffnungstermin:	4. August 2015/14.15 Uhr

Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Lange Straße 45, 71332 Waiblingen, vorzuliegen. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Ablauf der Zuschlagsfrist:	20. September 2015

Vergabeprüfstelle: Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart.

Impressum „Staufer-Kurier"

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.
Verantwortlich: Birgit David, ☏ 07151 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☏ 07151 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: E-Mail oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-446.
Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags, 12 Uhr; an Feiertagen bitte vorgezogene Termine beachten (werden extra bekanntgegeben).
„Staufer-Kurier" im Internet www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu.
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

SAMSTAG 18. JULI 2015

STREETBALL-GRAFFITI-ACTION

BASKETBALL-TURNIER + GRAFFITI-WORKSHOP

Die Teams können sich über Facebook und vor Ort anmelden

15.00 - 20.00 UHR AUF DEM PARKPLATZ AM HALLENBAD

JUGENDGEMEINDERAT WAIBLINGEN

SONNTAG 19. JULI 2015

EIN SCHILD WIRD AUFGEHÄNGT...

Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv

Eine Aktion des Jugendgemeinderats GEGEN RASSISMUS UND GEGEN AUSGRENZUNG IN UNSERER GESELLSCHAFT

Die Anwesenden stellen sich demonstrativ hinter die Forderung und das Bekenntnis: „KEIN PLATZ FÜR RASSISMUS IN WAIBLINGEN"

Die Aktion wird begleitet durch kurze Ansprachen des 1. Vorsitzenden des JGR Maxim Nyamsi und Herrn Oberbürgermeister Hesky

17.00 UHR AUF DEM ZELLER-PLATZ (EHEMALS KAROLINGER-SCHULHOF)

Tarantella in lauschiger Vollmondnacht

(dav) „Gli amici del folclore" versprühten ihren italienischen Charme – und welcher Herr wollte da schon ungerührt sitzen bleiben, wenn ihm eine schmuck gekleidete Tarantella-Tänzerin lächelnd die Hand zum Tanze reichte. Nicht minder charmant die Herren aus südlichen Landen, die die Damen ein Tänzchen riskieren ließen. Welch' ein Spaß! Welch' eine Kulisse! Auf dem Platz hinter der gläsernen Galerie und direkt am Fluss munter das Tanzbein geschwungen und die Polonaise geschritten – an einem lauschigen Sommerabend, der in eine Vollmondnacht bei Kerzenschein und kühlem Wein übergehen sollte. Am vergangenen Donnerstag hatte dazu die Galerie Stihl Waiblingen eingeladen. Zur „Romantischen Vollmondnacht" mit Tanz unter dem Titel „Es schienen so golden die Sterne"? Ja, denn um die Romantik ging und geht es noch immer in der Galerie. Genauer: um die Landschaftszeichnung in der Romantik, die als „Spiegel der Seele" noch bis 23. August 2015 zu erleben ist. Am 2. Juli nun wurde der Abend mit einer 25-minütigen Dokumentation im Ausstellungsraum des Kunsthauses über den Romantiker Carl Blechen begonnen, der auch „Maler von Gottes Gnaden" genannt wurde. Die Bleistiftzeichnung eines einsamen Wanderers von Blechen ist in der Galerie zu sehen. Carl Blechen wurde 1798 in Cottbus geboren. Er kam aus bescheidenen Verhältnissen, sein Vater Adrian Blechen war ein Steuerbeamter aus Regensburg und seine Mutter Johanna Christiana, geborene Happatz, die Tochter eines Schneiders. Carl Blechen besuchte das Cottbuser Lyzeum, wo er besonders von dem Einfluss des Malers Christian Gottlieb Lemmrich profitierte, welcher zu dieser Zeit der Lehrmeister Blechens war. Da seine Eltern das Geld für ein Studium nicht aufbringen konnten, begann er eine Lehre als Bankkaufmann, die er im Jahre 1819 abschloss. Sofort danach meldete er sich freiwillig zu dem Garde-Pionier-Bataillon für die Dauer eines Jahres. Nach dieser Zeit begann er mit der Arbeit in einer Bank. In seiner Freizeit beschäftigte er sich freilich zunehmend mit der Malerei. 1822 begann er ein Studium an der Berliner Akademie der Künste, ein Jahr später unternahm er eine Studienreise nach Dresden und in die Sächsische Schweiz. Von September 1828 bis November 1829 begab er sich auf eine ausgedehnte und rastlose Italienreise, in deren Verlauf Hunderte von Skizzen entstanden, die später im Berliner Atelier ausgearbeitet wurden. Tief beeindruckt von der sonnenüberfluteten Landschaft gelangte Blechen zu einer neuen Seh- und Malweise, deren Wert sich aber vielen seiner Zeitgenossen nie erschließen sollte, da sie nicht dem damals üblichen „romantisierenden" Stil entsprach, sondern mehr an der Realität orientiert war. Am 23. Juli 1840 starb der zunehmend unter Depressionen leidende Künstler in geistiger Umnachtung. Ob er auf seiner Reise in das damals ersehnte „Land, wo die Zitronen blühnen" je eine Tarantella getanzt hatte? Der Name des Volkstanzes, der sich durch schnelle Musik im 3/8- oder 6/8-Takt auszeichnet, wurde vermutlich von der Stadt Tarent in Apulien abgeleitet. Der Volksmund bezog den Namen jedoch auf die „Tarantula", eine in Italien und im Mittelmeerraum anzutreffende Spinne. Auslöser des „Tarantismus" war jedoch vielmehr der giftige Biss der europäischen „Schwarzen Witwe". Der wilde Tanz sollte dabei eine Therapie darstellen: die Musiker kamen ins Haus des Patienten oder auf den Marktplatz und begannen zu spielen; der Gebissene tanzte bis zur völligen Erschöpfung, um das Gift aus dem Körper zu treiben. Die Waiblinger hingegen, das ist verbürgt, tanzten aus reinem Spaß an der Freud'. Fotos: David

Jugendgemeinderat: Respekt? Wir sind dabei!

Der Jugendgemeinderat Waiblingen unterstützt die bundesweite Initiative „Respekt! Kein Platz für Rassismus". Das in ganz Deutschland einheitlich gestaltete Schild wird am Sonntag, 19. Juli 2015, um 17 Uhr auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz angebracht – der Standort kommt nicht von ungefähr, wird mit dem Namen doch des Dekan-Ehepaares gedacht, das im Zweiten Weltkrieg Juden vor dem Tod gerettet hatte. Ein weiteres Schild wird nahe dem Danziger Platz angebracht.

Oberbürgermeister Andreas Hesky und Maxim Nyamsi, der Vorsitzende des Jugendgemeinderats (JGR), werden – wie alle, die zu diesem kleinen Festakt auf den Zeller-Platz kommen – ihre Einstellung gegen Rassismus und Ausgrenzung in der Gesellschaft manifestieren. Im Anschluss lädt der JGR zu einem interkulturellen Austausch ein. Für Erfrischungen ist gesorgt.

„Respekt! Kein Platz für Rassismus" ist eine 2006 gegründete Initiative, die sich gegen Rassismus, Diskriminierung und Intoleranz richtet. Sie wirbt für ein respektvolles Verhalten gegenüber anderen, für Toleranz, Anerkennung und Wertschätzung. Die Initiative wird getragen von der gemeinnützigen „Respekt! Kein Platz für Rassismus GmbH" und steht unter der Schirmherrschaft von Bertin Eichler (ehemaliges geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall) und Sandra Minnert (ehemalige Fußballnationalspielerin, DFB-Pokalsiegerin, Deutsche Meisterin, Europa- und Weltmeisterin). Auslöser für die Gründung der Initiative waren rassistische Auswüchse auf deutschen Fußballplätzen, von Beleidigungen und Bedrohungen bis zu Schlägen und Tritten gegen farbige Spieler durch einzelne Zuschauer und Zuschauergruppen. Die Partnerschaft mit Verbänden und Institutionen öffnete die Initiative für Lebens- und Arbeitsbereiche über den Fußball und den Sport hinaus und erweiterte auch den Fokus auf den Einsatz gegen jegliche Form der Diskriminierung aufgrund der ethnischen oder sozialen Herkunft, der Religion, des Geschlechts, körperlicher Merkmale, der politischen Weltanschauung oder der sexuellen Orientierung.

Streetball und Graffiti am Samstag

Tags zuvor wird auf dem Parkplatz beim Hallenbad außer einem Streetball-Turnier ein von einem Graffiti-Künstler angebotener Workshop stattfinden. Für Verpflegung sorgt der Jugendgemeinderat.

Von 11. bis 13. Juli

„Bonjours!" zu den „Französischen Tagen"

„Vive la France!" heißt es bald wieder auf dem Marktplatz: von Samstag, 11., bis Montag, 13. Juli 2015, kommen die Anhänger der französischen Küche auf ihre Kosten. Quiche-Lorraine, Schnecken, Merguez, Ziegenkäse und Co. kitzeln dann den Gaumen. Die bewährten Maîtres Metzgerei Weißschuh, Bäckerei Schöllkopf, Leo´s Fischhalle und Bégué´s Bistro stimmen auf den Sommer mit französischen Leckerbissen ein und zwar zu folgenden Zeiten: am Samstag von 19 Uhr bis 23 Uhr; am Sonntag und Montag jeweils von 11 Uhr bis 23 Uhr.

Zwischen Lavendel und französischer Hintergrundmusik machen das Genießen und Probieren ausgewählter Weinen noch mehr Spaß. Im „Weinhäuslé", bestückt vom Waiblinger Jörg Stepper – Jörgs Weinhandel – warten eine Vielzahl edler Weine, Crémant und Champagner darauf, verkostet zu werden. Daneben gibt es eine französische Variante des Apérol Sprizz sowie Pastis. Ice Bags sorgen dafür, dass Weißwein & Co auch bei den angekündigten sommerlichen Temperaturen auf den Tischen frisch bleiben.

„Menschen" – ein aktueller Film zum Thema „Asyl"

Schicksalen nachgespürt

„Menschen" – das ist der Titel eines Filmprojekts von Grégory Darcy, einem französischen Filmemacher aus Kernen, das am Donnerstag, 23. Juli 2015, um 19.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Neustadt, Sörenbergweg 21, das Thema „Asyl" aufgreift. Der Regisseur bewegt sich zwischen den Genres Dokumentar- und Kunstfilm und beleuchtet das Schicksal von Flüchtlingen, die nun in Kernen, Waiblingen und Esslingen leben. Sie sind seine Interviewpartner und stehen außerdem als Schauspieler und Künstler vor der Kamera. „Manchmal haben wir das Gefühl, wir sind keine Menschen mehr", sagt einer der Männer im Film. Dies zu ändern, dafür tritt der Film ein. In etwas mehr als der Hälfte des 75-minütigen Films führt Grégory Darcy ausführliche Interviews mit Menschen aus Kamerun, Algerien, Gambia, Pakistan, Iran oder Syrien, die den Mut aufbrachten und die teilweise sehr persönlichen Fragen vor der Kamera beantworteten.

Wie finden sich die neuen Bürger in Deutschland zurecht? Wie fühlen sie sich bei uns? Was hat sie auf die lange Reise gebracht und was haben sie dabei erlebt? Und besonders wichtig – welches sind ihre Träume und Wünsche an die Gesellschaft in der sie nun leben? Sie berichten spannend, sehr berührend und manchmal mit Humor über ihr früheres Leben in den Heimatländern und ihr neues Leben bei uns in Deutschland. Dies war jedoch nur durch behutsame Vorgespräche und das dadurch entstandene Vertrauen möglich.

Der andere Teil des Films ist der Kreativitat gewidmet. Manche Flüchtlinge wagten ein Experiment und traten auch als Künstler vor die Kamera. Sie lasen eigene Gedichte, spielten Theater, zeigten sich als Ballkünstler oder stellten beinahe tänzerisch ihre Berufe in der Heimat dar. Das Projekt zeigt die überraschenden Seiten der Persönlichkeit der Protagonisten, die oft als Asylbewerber über einen Kamm geschoren werden und darunter leiden. Der Film soll einen anderen Blick auf die neuen Mitmenschen ermöglichen. Der Regisseur und einige Asylbewerber werden nach dem Film für Fragen zur Verfügung stehen. Dazu ist ein Programm geboten, beispielsweise mit einer Trommelgruppe, serviert werden Getränke. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Sommerferien-Programm

Cooles Angebot

Die Sommerferien-Programm der Stadt Waiblingen bietet von Donnerstag, 30. Juli, bis Samstag, 12. September 2015, jede Menge Spaß und Abwechslung für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen sechs Jahren und 14 Jahren. Ob man nun einen Besuch bei der Feuerwehr oder der Polizei machen möchte, einen Taekwondo-Schnupperkurs belegen will oder sich im „Elektrobasteln" versucht – den unterschiedlichen Wünschen und Interessen sind nahezu keine Grenzen gesetzt. Denn mehr als 60 Programmpunkte, für die es noch Plätze gibt, sorgen für echte Erlebnisse. Ganz lokal lässt sich beispielsweise die Bäckerei besichtigen oder gar die Kläranlage. Der Hochseilgarten lockt die Naturfreunde, ebenso der Keltenschatz im Hegnacher Hartwald und das Angebot auf dem Finkenberg. Auch bei der Stadtrand-Erholung in Bittenfeld können die Kinder Spaß und Abenteuer erleben. Anmeldungen sind über das Internet unter www.unser-ferienprogramm.de/waiblingenmöglich. Anmeldeschluss ist am Freitag, 17. Juli.

Waiblingen ENGAGIERT

Bei „ECHT GUT!" bewerben

Wer sich für die Gemeinschaft einsetzt, steht oft nicht im Rampenlicht. Dabei sind alle, die sich freiwillig engagieren „ECHT GUT!". Mit dem Ehrenamtswettbewerb „ECHT GUT!" dankt die Landesregierung allen Engagierten und will so deren Arbeit anerkennen und stärken. Die Bewerbungsphase des Wettbewerbs hat zwar schon begonnen, läuft aber noch bis zum 31. Juli. Ob Verein oder Einzelperson: jeder kann sein ehrenamtliches Projekt vorstellen und sich in einer der sieben Kategorien bewerben. Nur in der Kategorie „Sonderpreis Lebenswerk" sind Eigenbewerbungen nicht möglich. Die Engagierten müssen vorgeschlagen werden. In jeder der Kategorien wird ein attraktives Preisgeld von bis zu 4 000 Euro vergeben. Informationen und das Bewerbungsformular stehen im Internet auf der Seite www.echt-gut-bw.de.

Jugendfarm Waiblingen

Erlebnisse mit und im Wasser

Im Juli 2015 gibt's am Samstag, 18., von 14 Uhr bis 18 Uhr auf der Jugendfarm auf dem Finkenberg Erlebnisse mit Wasser. Die Mädchen und Buben spüren die Eigenschaften von Wasser am eigenen Körper und machen verschiedene Experimente zum Thema Wasser. Dabei werden Lebewesen im Wasser beobachtet. Im Anschluss klingt der Nachmittag am Lagerfeuer aus. Mitglieder zahlen drei Euro, Nichtmitglieder fünf Euro. Die Jugendfarm, eine Initiative der Stadt Waiblingen und des Vereins Jugendfarm Waiblingen, bietet auf dem Finkenberg Veranstaltungen an. Im Vordergrund steht dabei, das Bewusstsein für Natur und Umwelt sowie das Verständnis für ökologische Kreisläufe zu fördern. Kompetenzen wie Eigeninitiative, Kreativität und Sozialverhalten sollen geübt werden. Die Jugendfarm ist eine Einrichtung, die vor allem Kinder im Alter von sechs Jahren bis 14 Jahren ansprechen soll.

In eigener Sache

„Staufer-Kurier" plant seine Sommerpause

Der „Staufer-Kurier" geht im August 2015 in die Sommerpause.

Das Amtsblatt der Stadt erscheint während der Ferien dreimal nicht – und zwar

- **am 13. August**
- **am 20. August**
- **am 27. August**

Damit Vereine, Organisationen, Einrichtungen, Kirchen und weitere Veranstalter, die unsere Redaktion mit Nachrichten versorgen, rechtzeitig und richtig planen können, stellen wir hier den diesjährigen Sommerplan vor.

- Die letzte Ausgabe vor den Sommerferien erscheint am **Donnerstag, 6. August**.
- Redaktionsschluss dafür ist am **Dienstag, 4. August**, 12 Uhr.
- Die Termine der eingereichten Veranstaltungen können bis einschließlich **Donnerstag, 10. September**, reichen.

Mit dem Amtsblatt von Donnerstag, 3. September, ist die Sommerpause beendet.

Die Redaktion des „Staufer-Kuriers" ist während der gesamten Ferien stets besetzt und erreichbar:

Stadtverwaltung Waiblingen
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
☏ 5001-443, Fax -446
E-Mail: birgit.david@waiblingen.de

Gesellig geht's zu am Herbergsbrunnen

Kühle Weine an warmen Sommerabenden, dazu unterhaltsame Live-Musik und kleine Snacks – das alles bietet die Veranstaltungsreihe „Waiblingen erfrischt". An elf Abenden, immer donnerstags, sind bei guter Wetterlage all diejenigen an den Herbergsbrunnen in der Langen Straße eingeladen, die nach Feierabend in geselliger Runde den einen oder anderen ausgesuchten Tropfen hiesiger Wengerter verkosten wollen. Am Donnerstag, 9. Juli, ist das Korber Weingut Albrecht Schwegler zu Gast. Seit mehr als 20 Jahren steht es für langlebige Barrique-Rotweine. Nebenbei wird auch eine kleine Menge an Weißwein ausgebaut, der unter dem Namen Achat bekannt ist. In den Weinführern Gault Millau, Eichelmann und Johnson ist das Weingut Schwegler vertreten und bewertet. Passend zu den erlesenen Tropfen hat das Restaurant „Teneria" kleine Snacks vorbereitet. Die idyllisch am Mühlkanal gelegene Tapas-Bar wartet mit exquisiter spanischer Küche auf. Den musikalischen Beitrag liefert diesmal „Zaitensprung", drei Gitarristen, drei Individualisten, die ihre drei ganz ähnlichen Instrumente höchst unterschiedlich bearbeiten, so dass eine Klangwelt entsteht, die aufhorchen lässt. Ihr Repertoire umfasst sowohl eine Reihe großer und bekannter Songs der vergangenen Jahrzehnte, neu arrangiert, als auch musikalische Highlights abseits des Mainstreams. Drei Gitarren und sonst nichts. Klingt nicht gerade spektakulär – aber ungeheuer gut! Neu bei „Waiblingen erfrischt" ist übrigens die Aktion „Weincent". Die teilnehmenden Weingüter werden pro ausgeschenktem Glas der Bürgerstiftung Waiblingen eine Spende zukommen lassen und die Gäste sind eingeladen, diese Aktion ebenfalls mit einem Zehnerle oder mit einem beliebigen Beitrag zu unterstützen.

Arbeitsgemeinschaft ASW Waiblinger Sportvereine

„Sport im Park" in der Freizeit

„Sport im Park" heißen die neuen Bewegungsangebote der Waiblinger Sportvereine, die mit diesem Freizeitsportmodell Aktivität im Freien anbieten. Dabei wird das Herz-Kreislauf-System gekräftigt sowie die Beweglichkeit und Koordination gefördert. Die Teilnahme ist kostenlos und unverbindlich. Von 7. Juli bis 29. September gibt es folgende Möglichkeiten:

- Fit in den Tag/Rückenfit: dienstags von 10 Uhr bis 10.45 Uhr, Treffpunkt: Erleninsel, mit dem VfL Waiblingen. Mit Spiel, Spaß und Bewegung in den Tag starten. Das aktivierende Herz-Kreislauftraining und leichte Mobilisationsübungen bringen den Körper in Bewegung. Gleichgewichts- und Koordinationsübungen verbessern die Stabilität und Standfestigkeit, die Muskulatur wird gekräftigt.
- Terrain-Training: donnerstags von 9.30 Uhr bis 10.15 Uhr, Treffpunkt: Skaterplatz an der Hartwaldhalle in Hegnach, mit dem SV Hegnach. Dieses Trainingsprogramm beinhaltet Gehen, Laufen, Walking, Gymnastik und Pulskontrolle.
- Tai-Chi: dienstags von 19 Uhr bis 19.45 Uhr, Treffpunkt: Brunnen am Bürgerzentrum mit dem SV Hegnach.

Mitmachen können alle Altersgruppen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Empfohlen wird bequeme Freizeit- oder Sportkleidung, trainiert wird bei jedem Wetter. Auskünfte dazu gibt es bei der Abteilung Sport der Stadtverwaltung Waiblingen, ☏ 2001-13, E-Mail: sportabteilung@waiblingen.de.

„RemsTOTAL 2016"

Wer will die Remstal-Familie werden?

In knapp einem Jahr ist das gesamte Remstal wieder auf den Beinen. Am Wochenende des 4. und 5. Juni 2016 wird „RemsTOTAL" zum vierten Mal veranstaltet. In 17 Kommunen zwischen der Remsquelle in Essingen und dem Neckarzufluss in Remseck am Neckar wird erlebbar, wie schön, vielfältig und überraschend es zugeht in dem drei Landkreise verbindenden Tal. Für 2016 hat Schorndorf nach Waiblingen die Federführung und Organisation übernommen.

Und dafür suchen wir Sie! Eine Familie, vielleicht sogar mit drei Generationen, die das Remstal liebt und lebt. Seien Sie unsere Gesichter für „RemsTOTAL 2016" und machen Sie neugierig auf eine besondere Region, die ein ganzes Wochenende lang aktiv ist. Die schönsten Motive eines Fotoshootings werden auf allen Werbemitteln zu sehen sein, auf Bannern und der Webseite, im Programmheft und auf Flyern.

Begeistern Sie die Besucher der weltweit größten Tourismusmesse Deutschlands, der CMT, im Januar nächsten Jahres in Stuttgart. Begrüßen Sie die Besucher von „RemsTOTAL 2016" auf der Bühne in Schorndorf und verabschieden Sie alle bis zum nächsten Mal in drei Jahren beim Abschlussfest in Fellbach.

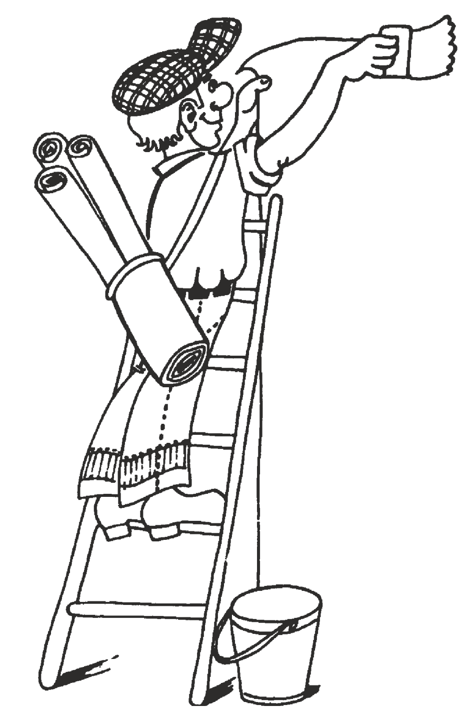
Eine Jury wird unter allen Bewerbungen, die bis 31. Juli eingegangen sind, die Gewinner-Familie ermitteln. Der Preis ist ein Wochenende im Landhotel Wental mit zwei Übernachtungen einschließlich Frühstück im Wert von mehr als 250 Euro. Die Familien, die in die engere Auswahl gekommen sind, gehen auch nicht leer aus: sie erhalten Gutscheine für Freizeitaktivitäten im Remstal.

Bewerben Sie sich im Internet auf der Seite www.remstotal.de. Dort finden Sie alle weiteren Informationen.

Am Samstag liegt der Schwerpunkt auf den interkommunalen, verbindenden Aktivitäten. Der Gourmet-Express fährt seine Feinschmeckergäste auf der Schiene entlang der Rems. Die „Tour de Rems" bietet Fahrradfahrern, Inlinern und Wanderern bei geführten Touren die Möglichkeit, das Tal mit eigener Kraft zu erkunden. Der Auftakt wird am Samstagabend in Schorndorf sein.

Am Sonntag wird in den einzelnen Kommunen richtig losgelegt. Alle Sinne sind dabei, wenn die kulinarischen, kulturellen und kuriosen Seiten des Remstals präsentiert werden. Für alle Generationen, für Remstäler und Besucher, für Sportler und für Genießer bietet die Region das passende Veranstaltungsangebot. Der Abschluss eines sicherlich erlebnisreichen Wochenendes erfolgt am Sonntagabend in Fellbach.

Aktuelle Litfaß-Säule



Do, 9.7. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Haus der Begegnung, Korber Höhe: Werkgruppe um 17 Uhr im Jugendraum. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Fr, 10.7. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Dietrich-Bonhoeffer-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr.

Sa, 11.7. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Michaelskirche: Turmfest rund um die Kirche von 14 Uhr an; um 16 Uhr führen die Kinderchöre „Große und Kleine Spatzen“ und die „Kinderkantorei“ unter Leitung von Adelheid Rößler das biblische Singspiel „Mirjam oder Ein Binsenkorb voller Hoffnung“ auf. Die Instrumentalsolisten begleiten die Kinder.
Katholische Kirchengemeinde St. Maria. Die Kinderchöre der vier- bis zehnjährigen Sängerinnen und Sänger präsentieren das Musical „Dschungelbuch“ um 15.30 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker.
FSV. Begegnungen am Oberen Ring: C3-Turnier von 9 Uhr an; B-Junioren-Turnier von 13 Uhr an.

So, 12.7. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** „Drei-Seen-Wanderung“ bei Waldenburg, Busabfahrt um 9 Uhr am Rathaus Beinstein. Wanderzeit zweimal zwei Stunden, die zweite Tour kann auch mit dem Bus zurückgelegt werden. Abendeinkehr geplant. Anmeldung unter ☏ 690449 oder ☏ 33939.
Evangelische Kirche Waiblingen. Der Sonntagstreff S-Klasse startet um 13.15 Uhr am Bahnhof Waiblingen zum Ausflug nach Stuttgart „Von der Geroksruhe zur Wangener Höhe“. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.
FSV. Begegnungen am Oberen Ring: G-Junioren-Spieltag von 9 Uhr an; C2-Turnier von 10 Uhr an.

Di, 14.7. **WOGE – Wohnen in Gemeinschaft.** Die Gruppe trifft sich um 18.30 Uhr zum Gespräch über den zweiten Bauabschnitt im Forum Mitte, Blumenstraße 11. Informationen unter ☏ 0711 348162.
Briefmarkensammler. Die Sammler kommen um 18.30 Uhr in der Gaststätte Staufer-Kastell, Korber Höhe, zur Information und zum Tausch zusammen.
Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „Ältere Generation“ um 14 Uhr. – Jakob-Andreä-Haus: Bibelkreis um 19.30 Uhr.

Do, 16.7. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker.** Wanderung von Korntal nach Feuerbach, Einkehr in Bad Cannstatt geplant. Start am Bahnhof Neustadt-Hohenacker um 12.30 Uhr. Informationen unter ☏ 22930 und ☏ 8549.
Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Fr, 17.7. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Dietrich-Bonhoeffer-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr.

Sa, 18.7. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen.** Anmeldeschluss zur Busfahrt ins Ostallgäu nach Irrsee am 19. Juli. Fahrpreis: 20 Euro für Mitglieder, 22 Euro für Nichtmitglieder. Anmeldung bis spätestens 18 Uhr in Begué’s Bistro, Bahnhofstraße.
Trachtenverein Almrausch. Sommerfest mit Bewirtung im Vereinsheim aus Anlass des 25-Jahr-Jubiläums des Vereins, Kelterstraße 109, um 15 Uhr. Zweiter Festtag: Sonntag.
FSV. Begegnungen am Oberen Ring: U10-Turnier von 9 Uhr an; U8-Turnier von 10 Uhr an; U11-Turnier von 14 Uhr an.

So, 19.7. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen.** Busfahrt ins Ostallgäu nach Irrsee. Dort gibt es zwei Wanderungen, eineinhalb Stunden oder vier Stunden. Es besteht für Nichtwanderer die Möglichkeit, das Klosterviertel oder das Brauereimuseum zu besichtigen. Treff um 7.45 Uhr am Bahnhof Waiblingen. Fahrpreis: 20 Euro für Mitglieder, 22 Euro für Nichtmitglieder. Anmeldung bis spätestens 18. Juli um 18 Uhr in Begué’s Bistro, Bahnhofstraße.
Trachtenverein Almrausch. Sommerfest mit Bewirtung im Vereinsheim aus Anlass des 25-Jahr-Jubiläums des Vereins, Kelterstraße 109, um 11 Uhr. Es spielen die „Jonge Remstäler“ und das Akkordeonorchester Rommelshausen.
Landfrauen Hegnach. Sonntagscafé von 15 Uhr an auf dem Rathausplatz in Hegnach.
Bezirksimker. Die Imker sind von 13 Uhr bis 18 Uhr am Alvarium in der Talaue anzutreffen und informieren über die Bienen und deren Arbeit.
Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband Korber Höhe um 14 Uhr.
FSV. Begegnung am Oberen Ring: G-Junioren-Spieltag von 9 Uhr an; U12-Turnier von 9 Uhr an; U9-Turnier von 10 Uhr an.

Mi, 22.7. **Landfrauen Hegnach.** Kreativ-Angebote um 15 Uhr im Vereinstreff des Rathauses Hegnach.

*

Rheuma-Liga Rems-Murr, Selbsthilfegemeinschaft. Bewegungstherapie – Funktionsgymnastik mit Übungen gegen Arthrose, Arthritis, Osteoporose und Fibromyalgie. Wassergymnastik: dienstags um 14.30 Uhr, mittwochs um 9.45 Uhr und um 10.30 Uhr, freitags um 18 Uhr jeweils im Bädle in Weinstadt-Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8; mittwochs um 11.30 Uhr, donnerstags um 14.15 Uhr und samstags um 11 Uhr im Hallenbad Korb, Brucknerstraße 14. – Trockengymnastik: mittwochs um 16.30 Uhr, freitags um 14.30 Uhr, um 15.30 Uhr und um 16.30 Uhr jeweils in der Anton-Schmidt-Straße 1 (Eisental). In den Ferien gibt es keine Angebote. Plätze für neue Teilnehmer sind noch frei. Anmeldung und Informationen zu den Kursen für Jung und Alt unter ☏ 59107.
Landfrauen Hegnach. Präventivgymnastik: montags um 8.15 Uhr in der Turnhalle Burgschule; Linientanz: freitags um 16.15 Uhr im Vereinstreff im Rathaus.
Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.
Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pusteblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, ☏ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-rems-murr.de.
Kreisdiakonieverband, Suchtberatung. „LOS“, Leben ohne spielen, die neue Selbsthilfegruppe kommt dienstags um 18 Uhr im Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, zusammen. Informationen unter ☏0174 4787193.
DRK. Jugendrotkreuz-Erlebnistage von Montag, 3., bis Mittwoch, 5. August, für Sechs- bis Zehnjährige, Henri-Dunant-Straße 1. Gebühr: 25 Euro. Anmeldung und Informationen: ☏ 2002-24, E-Mail: sabine.assemann-antes@drk-rems-murr.de.

*

Möchten Sie Ihre Veranstaltung – von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen – ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, ☏ 07151 5001-443.

Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☏ 563107. **Öffnungszeiten:** während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jungenstunde. Freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. **Aktuell:** am Freitag, 10. Juli, steigt das Fußballturnier. – In der Woche von 13. Juli an stehen die Wikinger im Mittelpunkt. – In der Woche von 20. Juli an wird der Pool aufgebaut; am Freitag wird Eis produziert.

Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☏ 5001-273, Fax -483. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. **Öffnungszeiten: montags** von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Dienstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an. **Mittwochs** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Donnerstags** von 14 Uhr bis 18 von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Freitags** Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr; Jugendcafé von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. – Bei schönem Wetter ist die Beach-Bar von Montag bis Freitag geöffnet. – **Sonntags** von 17 Uhr bis 21 Uhr „Villa-Café“ mit Alex: am 19. Juli.

Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops ☏ 07151 5001-660, Fax -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de. **Bürozeiten:** montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. **Kunstvermittlung:** „Kunstgespräch mit Muse“ am Samstag, 11. Juli, um 11 Uhr, Gespräch vor ausgewählten Exponaten in der Galerie. Anmeldung unter ☏ 5001-180 (montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr).
Sommerferienprogramm: für Kinder – „Mein kleiner Garten“ (von fünf Jahren an) am Donnerstag, 30. Juli, von 10 Uhr bis 13 Uhr, Rommelshausen, Alte Schule, – „Sommertonen“ (von sieben Jahren an) am Donnerstag, 30. Juli, von 10 Uhr bis 13 Uhr, Waiblingen, Weingärtner Vorstadt 14. – „Pappmaché-Objekte“ (von acht Jahren an) am Donnerstag, 30., und Freitag, 31. Juli, jeweils 10 Uhr bis 12 Uhr, Korb, Urbanschule. – „Sommerfarben auf Leinwand“ (von zehn Jahren an) am Freitag, 31. Juli, von 10 Uhr bis 14 Uhr. Sommeratelier: „Tanz der Stifte“ (von sechs Jahren an) von Montag, 3., bis Freitag, 7. August, jeweils von 10 Uhr bis 13 Uhr, Waiblingen, Weingärtner Vorstadt 14. – „Ohne Druck geht’s nicht“ (von zehn Jahren an) am Dienstag, 4. August, 14 Uhr bis 17 Uhr, Beutelsbach Stiftshof. – „Saurier im Farnland“ (von sechs Jahren an) am Montag, 7. September, von 10 Uhr bis 12 Uhr, Rommelshausen, Alte Schule. – „Meeresmuscheltonfigurenschneckenhäusersammeltiere“ (von acht Jahren an) am Dienstag, 8. September, 14 Uhr bis 17 Uhr, Beutelsbach, Stiftshof. – „Der Stadtgeschichte auf der Spur“ (von sieben Jahren an) von Mittwoch, 9., bis Freitag, 11. September, jeweils von 10 Uhr bis 14 Uhr, Waiblingen, Weingärtner Vorstadt 14.
Sommerferienprogramm für Jugendliche und junge Erwachsene – „Zeichnen überall“ am Montag, 3. August, von 14 Uhr bis 18 Uhr, Start: Waiblingen, Weingärtner Vorstadt 14. In jeder Ecke und in jedem Winkel von Waiblingen kann gezeichnet werden. Mit Stiften und Papier ausgestattet begeben sich die Teilnehmer auf Exkursion ganz im unmittelbaren Umfeld und erkunden zeichnend skriptural den sie umgebenden Raum. Gezeichnet wird auf unterschiedlichen Formaten mit verschiedenen Zeichenmitteln und Techniken. Anschließend können die Zeichnungen zusammengeklebt werden, um daraus eigene Waiblinger „Stadtführer“ und Exkursionsbücher sowie Leporellos zu basteln. – „Zeichnen im Zug“ am Donnerstag, 6. August, von 14 Uhr bis 18 Uhr, Treffpunkt: Bahnhof Waiblingen. Ein Nachmittag in Zug, Bus, Bahn und Bahnhof. Überall wird gezeichnet und möglichst flink alles auf dem Blatt festgehalten, was sich bewegt. So können ganz schnelle Zeichnungen von vorbeiziehenden Landschaften entstehen, eine Zeichnung auf der Baustelle Stuttgart 21, vielleicht ein spannendes Stillleben von Koffern und Reisetaschen im Zugabteil oder eine flüchtige Notiz beim Warten auf den Bus. Bitte Zeichenmaterial mitbringen. – „Siebdruck II“ für Einsteiger und Erwachsene, Vorbereitung am Samstag, 24. Juli, um 18 Uhr; Kurs am Samstag, 25. Juli, von 11 Uhr bis 19 Uhr. – „Monochrom oder weniger ist mehr“, Entwürfe werden in Kohle, Graphit und Tusche gezeichnet, das Werk im Lieblingsfarbton, von Freitag, 17., bis Sonntag, 19. Juli, jeweils von 10 Uhr bis 17 Uhr.

„Spiel- und Spaßmobil“: kostenloses Mitmach- und Mitspielangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung. Informationen unter ☏ 5001-105 (montags bis donnerstags von 10 Uhr bis 13 Uhr bei Antje von Hamm). Es macht wie folgt Station: **Hennaneschd-Spielplatz oder Beinsteiner Halle**: donnerstags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr; „Brettspiele“ herstellen am 9. Juli; „Kreative Unterwasserwelten“ am 16. Juli. – **Comeniusschule:** mittwochs von 14 Uhr bis 17.30 Uhr; „Unterwasserwelten gestalten“ am 15. Juli; „Blumen aus Papiertellern“ am 22. Juli. – **Rinnenäckerspielplatz** oder in den Räumen der BIG: dienstags von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr; „Unterwasserwelten kreieren“ am 14. Juli; „Blumen aus Papiertellern“ am 21. Juli. – **Sondertermine:** bis zu den Sommerferien ist das Mobil montags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz beim „KARO“ anzutreffen.
Die **„Kunterbunte Kiste“**: Informationen unter ☏ 5001-104 (montags bis donnerstags von 10.30 Uhr bis 13 Uhr bei Friederike Radek). Sie macht wie folgt Station: **Neustadt** (Spielplatz „Teichäcker“) montags von 15 Uhr bis 18 Uhr; „Kreativ mit Y-Tong“ am 13. Juli; „Jonglieren“ am 20. Juli. – **Hegnach** (Spielplatz im Neubaugebiet Grabenäcker, bei Regen im Jugendtreff der Schwimmhalle) dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr; mit „Y-Tong“ gestalten am 14. Juli; „Jonglieren“ am 21. Juli. – **Bittenfeld** (Waldspielplatz, bei Regen in der Schillerschule) mittwochs von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; „Y-Tong“ am 15. Juli; „Jonglieren“ am 22. Juli. – **Hohenacker** (auf dem Parkplatz vor dem Juze, Rechbergstraße 40; bei Regen in der Lindenschule) donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr; das Spielmobil macht am 9. Juli Urlaub; „Mit Y-Tong gestalten“ am 16. Juli.
Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen. Informationen im Internet: www.waiblingen.de.

Musikschule, Christofstraße 21 (Comeniusschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☏ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de.
Aktuell: Einen Nachmittag mit modernen und klassischen Tanzbeiträgen präsentiert die Ballettabteilung am Samstag, 11. Juli, um 14 Uhr unter der Leitung von Alla Rybak im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums. Eintritt frei, Spenden willkommen.
Das neue Schuljahr beginnt im September. Kurse beispielsweise in Gitarrre, E-Bass, Blockflöte, Schlagzeug, Klavier, Harfe, Gesang, Gesang sowie Streich- und Blasinstrumente gehören zum Kursangebot. Dieses gibt es auch als Schnupperstunden zum Test, außerdem werden die Kinder und Eltern bei Bedarf beraten.
Rhythmisch-Musikalische Erziehung für Kinder von vier Jahren an, Start im September. Durch die Verknüpfung von Musik, Bewegung und Sprache, durch Singen und Musizieren auf einfachen Instrumenten werden die Freude an der Musik gefördert sowie vielfältige musikalische und soziale Erfahrungen gesammelt. Das Trainieren von Grob- und Feinmotorik, die Förderung der sprachlichen Entwicklung sowie die Ansprache aller Sinne sind ebenfalls Ziele des Rhythmik-Unterrichts. Die Rhythmisch-Musikalische Erziehung dient auch als Vorbereitung zum anschließenden Instrumentalunterricht. Für Kinder, die im Kindergarten am Sprachförderprogramm Singen–Bewegen–Sprechen teilnehmen, ist der Rhythmikunterricht der Musikschule eine sinnvolle Erweiterung.
Waiblingen, Comeniusschule, Festsaal, am Montag, 14. September 2015, um 15.10 Uhr; und am Dienstag, 15. September, um 14.15 Uhr. – Hegnach, Burgschule, am Montag, 14. September, um 14.40 Uhr. – Beinstein, Evangelisches Gemeindehaus, am Dienstag, 15. September, um 15.10 Uhr. – Hohenacker, Bürgerhaus, kleiner Saal, am Dienstag, 15. September, um 15.25 Uhr. – Bittenfeld, Schillerschule, am Donnerstag, 17. September, um 15.15 Uhr. – Neustadt, Grundschule, Musiksaal, am Donnerstag, 17. September, um 17 Uhr.
Die neuen **Zwergenmusik-Kurse** beginnen im September. Lieder von den Jahreszeiten, von Menschen und Tieren werden gesungen, auch Tanzen, Laufen und Hüpfen gehören dazu, ebenso Klanggeschichten und Erfahrungen mit altersgerechten Instrumenten.
Zwergenmusik 1 für Kinder von 18 Monaten bis drei Jahren, mit erwachsener Begleitperson, Comeniusschule, Festsaal. Anmeldungen werden für den Kurs von 18. Januar 2016 an entgegengenommen. – **Zwergenmusik 2** für Kinder von drei Jahren bis vier Jahren mit erwachsener Begleitperson. Hohenacker, Bürgerhaus, von Dienstag, 29. September an, um 16.35 Uhr; Neustadt, Evangelisches Gemeindehaus von Donnerstag, 1. Oktober an, um 14.30 Uhr.

BIG WN-Süd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☏ 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Bei Bedarf von Nachbarschaftshilfe oder eines sozialen Diensts bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter ☏ 1653-549 an, E-Mail an buergernetz@big-wnsued.de. **BIG-Kontaktzeit:** am Donnerstag, 9., 16., 23. und 30. Juli, von 10 Uhr bis 12 Uhr mit Tee, Infos und Internet. – **Spielenachmittag für Kinder von sechs Jahren an:** am Donnerstag, 9., 16. und 23. Juli, von 16 Uhr bis 18 Uhr. – **Stammtisch:** am Freitag, 10., 17. und 24. Juli, von 19 Uhr bis 22 Uhr, Gespräche in lockerer Atmosphäre. – **Coro hispanamericano:** am Mittwoch, 15., 22. und 29. Juli, von 18.30 Uhr bis 20 Uhr. – **Strickeria:** am Mittwoch, 22. Juli, von 14 Uhr bis 15.30 Uhr. – **Frauentreff mit Frühstück:** deutsche und ausländische Frauen kommen ins Gespräch am Dienstag, 14. und 28. Juli, von 10 Uhr bis 12 Uhr. – **Vital-Café:** Mehrgenerationen-Treff am Montag, 27. Juli, von 15 Uhr bis 16.30 Uhr. – **BIG-Treffen:** am Montag, 27. Juli, um 20 Uhr.

Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de: ☏ 1653-548, Fax 1653-552. – Die Sportangebote finden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 statt. **Walking**: montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – **Nordic-Walking:** montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 18 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 9 Uhr, Start am Wasserturm. – **Feldenkrais:** montags um 10 Uhr. – **Xco-Shape:** dienstags um 19.30 Uhr sowie donnerstags um 18.30 Uhr. – **Body Workout:** dienstags um 18.15 Uhr. – **Badminton:** donnerstags um 18.45 Uhr in der Rinnenäcker-Turnhalle. – **Volleyballtreff:** donnerstags um 18 Uhr auf dem Rinnenäcker-Spielplatz. – **Rückengymnastik**: donnerstags um 9 Uhr. – **Folkloretanz:** donnerstags um 10 Uhr werden Körper und Geist mit Tänzen aus aller Welt in Schwung gebracht – die Gruppe freut sich über neue Teilnehmer (Gebühr: drei Euro/Vital-Coin). – **Linientanz:** freitags um 18 Uhr in der Rinnenäcker-Turnhalle; nicht am 31. Juli. – **Bauch-Beine-Rücken:** donnerstags um 17.15 Uhr. – **Hip Hop:** freitags um 15 Uhr für Kinder von acht Jahren an (mit Anmeldung); nicht am 31. Juli. – **Fitness für Mütter:** Mütter mit Kleinkindern bis 24 Monate trainieren freitags von 10 Uhr bis 11 Uhr und der Nachwuchs spielt. Anmeldung ☏ 57484.

Väteraufbruch für Kinder, Kreisgruppe Rems-Murr. Offener Treff mit Austausch und Referaten jeden zweiten Donnerstag im Monat von 19 Uhr bis 21 Uhr im Familienzentrum KARO, Erdgeschoss, Raum „Treff“. Geplante Termine: 9. Juli, 13. August und 10. September.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☏ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. **Cafeteria**: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag Kuchenbüfett und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. **Ausflug:** „Die schönsten Ecken sind rund: Nördlingen an der Romantischen Straße“, Ausflug mit historischer Stadtführung am Mittwoch, 29. Juli. Abfahrt um 8 Uhr am Forum Mitte und um 8.15 Uhr am Forum Nord. Anmeldung im Forum Mitte. – **Aktuell:** Sommerfest am Samstag, 11. Juli, um 14 Uhr mit Schmackhaftem vom Grill, Kaffee und Kuchen sowie Musik der „Zieha-Saxer“ des HHC Neustadt, Liedern der Christlichen Pfadfinder und einer Gruppe des Kinderhauses Mitte. – „Führung durch das Haus der Stadtgeschichte“ am Dienstag, 14. Juli, um 14 Uhr. Treff in der Weingärtner Vorstadt 20. Anmeldung bis 10. Juli. – „Kaffeehausmusik“ am Donnerstag, 16. Juli, um 15 Uhr mit Alain Franiatte, der die Gäste mit auf eine Reise durch verschiedene Epochen und Länder nimmt. – Diavortrag: „Mit dem Fahrrad nach Berlin“ am Dienstag, 21. Juli, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Sommerkonzert im Hof“ mit dem „Vocal-C-Chor“ und Bewirtung am Donnerstag, 23. Juli, um 19 Uhr.

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, ☏ 562875. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.

Forum Nord, Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☏ 205339-11, E-Mail: manfred.haeberle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. **Beratung zur Patientenverfügung** am Mittwoch, 29. Juli, um 15 Uhr (mit Anmeldung im Forum). **Aktuell:** bis 19. Juli sind der Stadtteiltreff und das Büro wegen Renovierung geschlossen. – „Eiskaffee“ in frisch renovierten Räumen am Mittwoch, 22. Juli, um 15 Uhr. – „Die schönsten Ecken sind rund: Nördlingen an der Romantischen Straße“, Ausflug mit historischer Stadtführung am Mittwoch, 29. Juli. Abfahrt um 8 Uhr am Forum Mitte und um 8.15 Uhr am Forum Nord. Anmeldung im Forum Mitte, ☏ 51568, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. **– Kinder- und Jugendtreff, Info bei Julia Röttger unter ☏ 205339-13.** Die Einrichtung ist für Sechs- bis Elfjährige wie folgt geöffnet: montags, dienstags, donnerstags und freitags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs für Zehn- bis 13-Jährige von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr. **Aktuell:** „Wir knipsen den Sommer I“ am Donnerstag, 9., und Kurs II am Dienstag, 21. Juli; „Pizzataschen backen“ am Freitag, 10. Juli; „Windowcolour“ am Montag, 13., und am Dienstag, 14. Juli; Tiere aus Salzteig formen“ am Donnerstag, 16. Juli; „Picknick“ am Freitag, 17. Juli; „Salzteigtiere bunt bemalen“ am Montag, 20. Juli.

Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter ☏ 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. **Bürozeiten:** montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. Die VHS ist Mitglied im Landesnetzwerk „Weiterbildungsberatung“. Sie berät kostenlos in Fragen zum Berufseinstieg, zur Weiterbildung, Qualifizierung nach der Familienphase oder fürs Ehrenamt. Für Fragen und Termine: ☏ 95880-79, E-Mail: claudia.hatt@vhs-unteres-remstal. Im Internet: www.lnwbb.de. Das neue **Programmheft** ist von 13. Juli an in den Geschäftsstellen, Büchereien und Rathäusern zu haben. Unter dem Motto: „Willkommen“ werden zahlreiche Angebote gemacht. Der große Beratungstag in Waiblingen ist am Mittwoch, 16. September, von 17 Uhr bis 20 Uhr. **Aktuell:** „Erste Schritte im Internet“ montags von 13. Juli an um 9 Uhr. – „Spanisch – Sommer-Kompaktkurs für die Reise“ von Montag, 13., bis Freitag, 17. Juli, und von Montag, 20., bis Freitg, 24. Juli, jeweils von 19 Uhr an. – „A comme Apéritif“ zum Französischen Nationalfeiertag am Dienstag, 14. Juli, um 18 Uhr. – „Excel 2010 – Kompaktkurs am Wochenende“ am Freitag, 17. Juli, um 18 Uhr und am Samstag, 18. Juli, um 9 Uhr. – „Karriere machen ist lernbar: effektives Selbstmarketing“ am Freitag, 17. Juli, um 18.30 Uhr. – „Pilates zum Kennenlernen“ am Samstag, 18. Juli, um 10 Uhr. – „Drums alive“ am Samstag, 18. Juli, um 14 Uhr. – „Fotoexkursion: meditatives Fotografieren“ am Samstag, 18. Juli, um 10 Uhr, Lauffenmühle 8, Welzheim. – „Existenzgründung kompakt“, Workshop am Donnerstag, 23. Juli, um 18 Uhr. – **Ausstellung:** „Polnische Filmplakate der 1960er-Jahre“, Vernissage am Freitag, 17. Juli, um 18.45 Uhr.
Sommeratelier: „TuDu“ – Es gibt noch freie Plätze bei der Kreativwoche rund um Kunst, Musik und Tanz. Eine Woche lang stehen Farbe und Form, Klang und Bewegung im Mitttelpunkt. Das fünfte Sommeratelier mit dem auffordernden Titel „Tu Du!“ von 30. Juli bis 7. August bietet ein breites Angebot zu künstlerischen Themen an. Mit Workshops, Kursen und Exkursionen zu Themen der Bildenden Kunst, der Musik und des Tanzes ist für jeden etwas dabei. Gemeinsam konnten die Volkshochschule, die Kunstschule und Musikschule Unteres Remstal hervorragende Dozenten gewinnen. Workshops wie Aktmalen und Landart-Naturkunst werden ergänzt von Betonguss, Holzschnitt und Fotoradierung. Außer dem Gospelworkshop, dem Improvisieren und Grooven sowie dem Blockflötenspiel kommt noch ein Beatboxworkshop hinzu. Neu im Programm ist auch die Faszination der schnellen Füße und Rhythmen – ein sommerliches Steptanzvergnügen. Infos: www.vhs-unteres-remstal.de oder unter ☏ 0711 9588072.

Familienzentrum „Karo“, Alter Postplatz 17, ☏ 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

Familienbildungsstätte/Mehrgenerationenhaus im Familienzentrum KARO, ☏ 98224-8920, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Anmeldungen sind erforderlich und per Post möglich, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. **Kinderbetreuung** für Ein- bis Dreijährige montags bis freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr – für zwei, drei oder fünf Tage. **Aktuell:** „Tanzkreise ziehen – Sommertänze für Frauen“ am Freitag, 10. Juli, um 19.30 Uhr. – „Conga-Schnupperkurs“ am Samstag, 18. Juli, um 10 Uhr.

„Café Kontakt“ des Kreisdiakonieverbands Rems-Murr & der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz im Familienzentrum KARO, E-Mail: cafekontakt@kdv-rmk.de. Informationen bei Kathrin Feser, ☏ 9822489-15. – Am letzten Montag im Monat von 14 Uhr bis 16.30 Uhr: Gesprächstreff für jedermann bei Kaffee und Gebäck. Darüberhinaus Raum und Zeit für persönliche Anliegen oder Hilfe beim Ausfüllen eines Formulars.

Tageselternverein Waiblingen im Familienzentrum KARO, ☏ 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. Sprechzeiten: donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr.

Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung im Familienzentrum KARO, ☏ 98224-8912, E-Mail: schuldnerbegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Offene Sprechstunden: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr, außerhalb dieser Zeiten ist der Anrufbeantworter geschaltet. Beraten wird bei finanzieller Schieflage; eine Anmeldung ist nicht erforderlich; das Angebot ist kostenfrei. Die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung ist zur Verschwiegenheit verpflichtet.

„Frauen im Zentrum – FraZ“ im Familienzentrum KARO, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, ☏ 561005, und Iris Braun, ☏ 9947989. **Aktuell:** „Skat lernen und spielen“ am Freitag, 10. Juli, um 19 Uhr. – „Stammtisch“ am Dienstag, 14. Juli, um 19 Uhr. – „Strickcafé“ am Samstag, 18. Juli, um 14 Uhr. – „Matinée mit Tee und Thema“ am Sonntag, 19. Juli, von 11 Uhr bis 14 Uhr; drei Schriftstellerinnen stehen im Mittelpunkt, thematisiert werden Ironie, Liebe, Schmerz, Leben und Tod. Dazu serviert wird der „Sonntags-Brunch“.

Kinderschutzbund Schorndorf/Waiblingen, im Familienzentrum KARO, ☏ 98224-8914, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de, im Internet: www.kinderschutzbund-waiblingen.de. Sprechstunden: dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr. Dann können Babysitter, Leihomas oder -opas gebucht werden. – Außerdem sucht die Initiative Ehrenamtliche, die als Leihgroßeltern oder Babysitter aktiv werden möchten; ebenso sind Helferinnen und Helfer willkommen, die sich im „Begleitenden Umgang“ engagieren möchten oder den Kinderschutzbund bei seinen Veranstaltungen unterstützen. Außer per E-Mail kann man sich unter ☏ 07181 887717 (Frau Knauß) informieren.

Freiwilligen-Agentur im Familienzentrum KARO. Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr und jeden ersten und dritten Freitag im Monat von 10 Uhr bis 12.50 Uhr im Themenbüro, 2. OG. Außerhalb dieser Zeit können unter ☏ 07151 98224-8911 Nachrichten auf der Mailbox hinterlassen werden oder per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de. – Die FA ist ein Angebot der Stadt Waiblingen von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit zahlreichen sozialen Organisationen und Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen. **Aktuell:** die Freiwilligen-Agentur freut sich über Ehrenamtliche, die sich in verschiedenen Bereichen engagieren möchten.

pro familia Waiblingen im Familienzentrum KARO, ☏ 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. „Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: ☏ 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr. Telefon-Kontaktzeit: montags, dienstags und donnerstags von 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 16 Uhr sowie freitags von 9 Uhr bis 11 Uhr.
Offene Sprechstunde: der Familienhebamme mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr; Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. Fragen zur Schwangerschaft, Geburt, Ernährung, Schlafen oder zu anderen Themen werden beantwortet. Außerdem können auch Gesprächstermine zu den üblichen Öffnungszeiten vereinbart werden.
„Caféchen“, der offene Treff, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr, ein kostenloses Angebot zum Kennenlernen, Unterhalten, Ausruhen und Stillen für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Eine Familienhebamme und eine Sozialpädagogin stehen für Fragen zur Verfügung. Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten.

Haus der Stadtgeschichte

Geschichtliches über die Stadt ergründen

Das „Haus der Stadtgeschichte“ stellt die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute dar. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte.

• Im Erdgeschoss vermittelt ein multimedial animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte in einem Wechselspiel aus Ton, Bildern und Bewegung. Themen in den weiteren Räumen: „Erbauen und Entwickeln“ sowie „Handel und Handwerk“.

• Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um „Herrschen und Verwalten“, „Formen und Brennen – Stadt des guten Tons“, „Maschine und Massenprodukt“ sowie „Stundengebet und Minutentakt“.

• Im zweiten Obergeschoss sind die Themen „Erholen und Ertüchtigen“, „Erzählen und Erinnern“, „Umbrüche und Aufbrüche“ sowie „Herstellen und Vermarkten – Waiblingen weltweit“ präsent.

• Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistert die Besucher generationenübergreifend.

• Parallel zur Dauerausstellung werden im Anbau Sonderausstellungen angeboten. Derzeit: „Kriegsende 1945 in Waiblingen“, zu sehen bis 13. September.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Info-☏ 07151 5001-681, -231; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de. Geöffnet dienstags bis samstags von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie sonn- und feiertags zwischen 11 Uhr und 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Führungen und Preise

Öffentliche Führungen: am ersten Sonntag im Monat um 14 Uhr (maximal 15 Personen). Eintritt: 2 Euro für Erwachsene – Kinder, Schüler, Studenten, freier Eintritt.

Individuelle Führungen und Workshops des museumspädagogischen Angebots für Schulen, Kindergärten und Gruppen sowie für Kindergeburtstage können vereinbart werden. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☏ 07151 5001-180, Fax -400, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Preise für individuelle Führungen: Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, maximal 15 Personen 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 15 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten, Eintritt frei. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 15 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.

Das Cello-Orchester Baden-Württemberg wurde 2011 im Rahmen der internationalen Cello-Akademie Rutesheim gegründet und gab dort bereits nach vier Probentagen mit 120 Celli sein bejubeltes Konzertdebüt. Ein großer und faszinierender Cello-Sound war entstanden und die bei Youtube eingestellten Konzertaufnahmen wurden in kürzester Zeit mehr als 150 000 Mal aufgerufen. Nun probt die Formation, bei der noch Mitspieler willkommen sind, im Remstal. Am 5. November 2015 präsentieren die 120 Cellisten um 20 Uhr mit einem ersten Abschlusskonzert im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums ihr Können. Foto: Christoph Kalck

Cello-Orchester Baden-Württemberg gastiert im Bürgerzentrum

Individueller Sound aus dieser Region

Das Cello-Orchester Baden-Württemberg wurde 2011 im Rahmen der internationalen Cello-Akademie Rutesheim gegründet und gab dort bereits nach vier Probentagen mit 120 Celli sein bejubeltes Konzertdebüt. Ein großer und faszinierender Cello-Sound war entstanden und die bei Youtube eingestellten Konzertaufnahmen wurden in kürzester Zeit mehr als 150 000 Mal aufgerufen. Nun probt die Formation, bei der noch Mitspieler willkommen sind, im Remstal. Am 5. November 2015 präsentieren die 120 Cellisten um 20 Uhr mit einem ersten Abschlusskonzert im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums ihr Können.

Zusätzlich werden sie am 6. November mit ihrem Musikprojekt in Rutesheim zu hören sein. Seit das Cello-Ensemble besteht, wurde zu diesem Angebot nach Rutesheim eingeladen. Für 2015 ist es dem Leiter der Musikschule Unteres Remstal, Heiko von Roth, gelungen, diesen Ausnahme-Klangkörper für ein Konzert nach Waiblingen zu holen. Zunächst wird von 1. bis 4. November eine Arbeitsphase unter der Leitung der Cellisten Ekkehard Hessenbruch und Jochen Kefer in den Räumen der Freien Waldorfschule Engelberg sein, zu der begeisterte Cellistinnen und Cellisten jeden Alters und jeder Leistungsstufe eingeladen sind.

Geprobt und aufgeführt werden Teile aus Tschaikowskys „Schwanensee“, „Oblivion“ von Piazzolla, Teile aus Gershwins „Porgy and Bess“, „Path“ von Apocalyptica, „Music“ von John Miles sowie Musik aus „Star Wars“. Die Arrangements werden von Ekkehard Hessenbruch und Jochen Kefer eigens fürs Cello-Orchester Baden-Württemberg geschrieben, um so dem unterschiedlichen Leistungsstand der Spielerinnen und Spieler gerecht werden zu können.

So findet jeder und jede, vom Anfänger bis zum Jugend-musiziert-Bundespreisträger, vom Grundschüler bis zum Cello-Enthusiasten im Rentenalter, im Cello-Orchester Baden-Württemberg den richtigen Platz und die passende Herausforderung.

Spieler gesucht

Anmelden können sich sowohl Einzelspieler als auch bestehende Cello-Ensembles. Bestehenden Ensembles wird neben der Mitwirkung im Cello-Orchester Baden-Württemberg ein extra Ensemble-Coaching und bei entsprechender Qualifikation ein Auftritt im ersten Programmteil des Waiblinger Konzertes angeboten. Die Cellistin der Musikschule Unteres Remstal, Ines Tone, wird hier ihre Kollegen Ekkehard Hessenbruch und Jochen Kefer als weitere Kurs-Dozentin unterstützen.

Die Ausschreibung zum Kurs kann bei der Musikschule Unteres Remstal, Christofstraße 21, 71332 Waiblingen, oder bei der Freien Waldorfschule Engelberg, Esslinger Straße 38, 73650 Winterbach, angefordert werden. Einzelheiten zum Kurs und zur Anmeldung gibt es im Internet unter www.cello-akademie-rutesheim.de. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Konzertkarten können schon jetzt bei allen VVK-Stellen von ReserviX oder online unter www.reservix.de bestellt werden.

Galerie Stihl Waiblingen

Hineinblicken in den „Spiegel der Seele“

Das Begleitprogramm zur Ausstellung „Spiegel der Seele. Landschaftszeichnungen der Romantik“, die bis 23. August 2015 in der Galerie Stihl Waiblingen zu sehen ist, bietet für alle Altersgruppen attraktive Ergänzungen.

• „Kunstgespräch für Senioren“ am Samstag, 11. Juli, um 11 Uhr vor ausgewählten Exponaten der Ausstellung. Mit Anmeldung unter ☏ 5001-180 (montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr), E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

• „Schüler führen Kinder“, am Samstag, 11. Juli, werden Kinder im Alter zwischen fünf Jahren und zehn Jahren von 14 Uhr bis 14.45 Uhr durch die Ausstellung geführt. Das Besondere: eine Schülerin, die sich besonders vorbereitet hat, macht dieses Angebot.

• „Pleinair“, zeichnen und malen unter freiem Himmel, inspiriert von den Künstlern in der Ausstellung, am Sonntag, 12. Juli, von 11 Uhr bis 17 Uhr.

• Abendführung am Donnerstag, 16. Juli, um 18.30 Uhr. Dauer: etwa eine Stunde.

• Familienführung am Sonntag, 19. Juli, um 16 Uhr. Für Familien mit Kindern im Alter zwischen sechs Jahren und zwölf Jahren. Das Angebot ist für Familien gebührenfrei.

• „Seelenlandschaften“, Konzert am Donnerstag, 23. Juli, um 20 Uhr mit dem Kunstliedduo Manuela Soto und Monika Fehn. Ein Liedabend mit Werken von Schubert, Mendelssohn-Bartholdy, Schumann und Texten von Goethe, Heine und von Eichendorff. Die Künstlerinnen widmen sich dem deutschen und französischen Kunstlied sowie dem spanischen und südamerikanischen Canción de concierto. Eintritt: acht Euro, ermäßigt sechs Euro.

Der Ausstellungskatalog ist da

Das Katalogbuch „Spiegel der Seele“ zur aktuellen Ausstellung ist erhältlich. Die Hardcover-Publikation umfasst 192 Seiten mit zahlreichen Kapiteltexten und Werkbesprechungen sowie 76 farbigen Abbildungen. Der Katalog ist nach dem Prinzip des vergleichenden Sehens konzipiert. Die Textbeiträge sind von Silke Schuck zur romantischen Landschaftszeichnung sowie von Dr. Gunda Luyken zur Düsseldorfer Sammlungsgeschichte und geben einen vertiefenden Einblick in die Thematik. Das Katalogbuch ist zum Preis von 20 Euro an der Galeriekasse erhältlich.

Michaelskirche Waiblingen

Ein Fest rund um den Kirchturm

Beim 21. Turmfest rund um die Michaelskirche können die Gäste am Samstag, 11. Juli 2015, von 14 Uhr an gemeinsam mit der Evangelischen Kirchengemeinde feiern. Die schönen alten Bäume rund um die Kirche laden ein, sich darunter gemütlich zu Kaffee und Gesprächen niederzulassen. Ein abwechslungsreiches Programm mit Musik, Spiel- und Bastelangeboten, fair gehandelten Waren und leckeren Speisen gehört dazu. Den Auftakt machen die Harmonikafreunde Waiblingen unter der Leitung von Jörg Lederer. Um 16 Uhr führen die Kinderchöre „Große und Kleine Spatzen“ und „Kinderkantorei“ unter Leitung von Adelheid Rößler das biblische Singspiel „Mirjam oder Ein Binsenkorb voller Hoffnung“ von Ulrich Gohl auf. Die Instrumentalsolisten begleiten die Kinder. Wer sich für die Glocken der Michaelskirche interessiert und einen Blick durch die Schallschlitze des Turmes werfen will, kann um 15 Uhr, 17 Uhr und 18 Uhr bei der Turmbesteigung dabei sein. Ausklang des Turmfestes ist um 18.30 Uhr. – Kuchenspenden können am Festtag von 10 Uhr bis 12 Uhr sowie von 13.30 Uhr an in der Sakristei abgegeben werden.

Büchereien in der Kernstadt und in den Ortschaften

Gut informiert über die Weiterbildung und die Tropen

Informationen zur beruflichen Weiterbildung, zum Lernen in der Freizeit oder zur Berufswahl gibt es bei der Bildungsberatung am Mittwoch, 15. Juli 2015, von 16 Uhr bis 18 Uhr. Das Angebot ist kostenlos und neutral. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Tropischer Lebensraum in Bildern

„Pantanal – ein bedrohtes Paradies“, der tropische Lebensraum Brasiliens ist in einer Ausstellung bis 18. Juli zu sehen. Bilder, ergänzt durch Texttafeln, erläutern die Bedeutung des größten Binnenfeuchtgebiets der Erde. Am Freitag, 17. Juli, um 18 Uhr ist die Ausstellungsmacherin, Dipl.-Biologin Angelika Hofer, mit einem Vortrag, der auf die „Schönheit einer der spannendsten und artenreichsten Landschaften“ aufmerksam machen will, zu Gast. Hofer ist durch ihr „Tagebuch einer Gänsemutter“ und der gleichnamigen Fernsehserie bekannt geworden. Eintritt frei.

Bücherei via App

Medien suchen, entliehene Medien verlängern oder vormerken und das digitale Ausleihsystem nutzen – mit der neuen App haben die Nutzer ihre Bücherei immer dabei. Der Katalog der Stadtbücherei ist als native App für Android-Smartphones kostenlos im Google Play Store erhältlich.

Außerdem bietet die App folgende Funktionen: eine Merkliste für Bücher, die Suche im Katalog nach ISBN mit Barcode-Scanner, die Anzeige der ausgeliehenen Medien (mehrere Accounts möglich), das Vorbestellen von Büchern, die direkte Vorbestellung und Ausleihe von E-Medien der Onleihe (bei manchen Dateiformaten), Verlängerung von ausgeliehenen Büchern und Stornierung von Bestellungen, Benachrichtigung bei Büchern, die abgegeben werden müssen (keine Garantie), die Anzeige von Informationen der Bibliothek. Die Stadtbücherei-App gibt es auch für iPhone, iPad und iPod kostenlos im App Store.

Für andere Betriebssysteme ist der Online-Katalog der Stadtbücherei Waiblingen als Mobilversion verfügbar. Unter der Adresse „waiblingen.mobilopac.de“ startet die angepasste OPAC-Oberfläche. Das Menü bietet wie die klassische Variante alle wichtigen Funktionen im Überblick: die erweiterte Suche, die Einsicht ins Benutzerkonto mit Anzeige der ausgeliehenen Medien und der offenen Gebühren sowie der Möglichkeit, Leihfristen zu verlängern und Medien vorzumerken.

Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei – dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr. Auch in den Sommerferien von Donnerstag, 30. Juli, bis Freitag, 11. September.

Ortsbüchereien

• **Beinstein**: dienstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

• **Bittenfeld**: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.

• **Hegnach**: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.

• **Hohenacker**: mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

• **Neustadt**: mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

Kommunales Kino

Das „Alphabet“ sehen

Das Kommunale Kino im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße 50-52 zeigt am Mittwoch, 15. Juli 2015, um 20 Uhr „Alphabet“, eine Dokumentation aus Österreich/Deutschland aus dem Jahr 2013. Regie: Erwin Wagenhofer. Zum Inhalt: 98 Prozent aller Kinder kommen hochbegabt zur Welt. Nach der Schule sind es nur noch zwei Prozent. Erwin Wagenhofer begreift das Thema Bildung sehr viel umfassender und radikaler, als dies üblicherweise geschieht. Fast alle Bildungsdiskussionen sind darauf verkürzt, in einem von Konkurrenzdenken geprägten Umfeld jene Schulform zu propagieren, in der die Schüler die beste Performance erbringen. Wagenhofer hingegen begibt sich auf die Suche nach den Denkstrukturen, die dahinter stecken. Was wir lernen, prägt unseren Wissensvorrat, aber wie wir lernen, prägt unser Denken. – Zwei Nominierungen für den Deutschen und Österreichischen Filmpreis 2014. FSK: o.A. FBW: Prädikat besonders wertvoll. Eintritt: fünf Euro.

Sommerkonzert der Sinfonietta

Elgar und Stanford im klanglichen Mittelpunkt

Für das Sommerkonzert der „Sinfonietta“ im Städtischen Orchester am Sonntag, 19. Juli 2015, um 19 Uhr im Bürgerzentrum (Saalöffnung um 18.30 Uhr) gibt es Karten bei der Buchhandlung Hess, beim WTM-Ticket-Service, Scheuerngasse 4, sowie bei den Orchestermitgliedern. Die Eintrittspreise: zwölf Euro, für Schüler sechs Euro (an der Abendkasse 15 Euro und acht Euro).

Auf dem Programm stehen Werke zweier englischer Komponisten der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts: Edward Elgar (1857 bis 1934) und des in Irland geborenen Charles V. Stanford (1852 bis 1934), den die Engländer als „Vater“ ihrer Sinfonik bezeichnen. Das Sommerkonzert wird eröffnet mit dem Marsch Nr. 4 G-Dur aus „Pomp and Circumstances“ op. 39. Er gilt als Elgars zweitbekanntester Marsch und ist der wohl feierlichste der fünf Märsche. Im Mittelpunkt des Abends steht das Konzert für Violoncello und Orchester e-Moll op. 85 von Edward Elgar. Es ist sein bekanntestes Werk und steht in einer Reihe mit den Cellokonzerten von Haydn und Dvorák.

Als Solistin ist die erst 17-jährige Svenja Schmidt-Rüth aus Filderstadt zu hören, Stipendiatin der Deutschen Stiftung Musikleben und der Jürgen-Ponto-Stiftung sowie Trägerin verschiedener Preise. Die junge Künstlerin kann schon auf viele Auftritte zurückblicken, etwa auch mit den Heidelberger Philharmonikern beim Eröffnungskonzert des Mozart-Festivals in Schwetzingen.

Im zweiten Teil spielt die „Sinfonietta“ die Sinfonie Nr. 4 op. 31 von Charles V. Stanford. Seine Sinfonien markieren den Höhepunkt seines Schaffens. Die Verwandtschaft mit den großen deutschen Romantikern, insbesondere mit Johannes Brahms und Robert Schumann, ist nicht zu überhören.

Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☏ 07151 5001-155 (VVK); ☏ 07151 92050625 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse.

Ü30-Spezial mit DJ Andy

DJ Andy legt am Freitag, 10. Juli 2015, um 21 Uhr die Hits aus den 70er- und 80er-Jahren auf und reichert sie an mit Musik aus den „90ern“ und dem Besten von heute – Dance Classics, Wave, Deutsches, Rock, Pop, Soul, Reggae, von Sweet und Deep Purple über Depeche Mode und Michael Jackson bis zu Bob Marley. Eintritt 5 Euro.

Isla de la Salsa

Die Salsa-Party steigt am Samstag, 11. Juli, um 21 Uhr mit DJ Leo, Judy und Pedro. Eintritt: vier Euro; Mindestverzehr: vier Euro.

Ü30-Party mit DJ Andy

Die Ü30-Party mit DJ Andy steigt am Samstag, 18. Juli, um 21 Uhr. Dann legt Andy die Hits aus den 70er- und 80er-Jahre auf und reichert sie an mit Musik aus den 90ern und dem Besten von heute. Eintritt: 5 Euro.

Open Stage im Schwanen – ganz offen

„Open Stage Open“ – die erste Offene Bühne im Remstal ist am Dienstag, 21. Juli, um 20 Uhr sogar nach oben offen. Als besonderes Sommerhighlight präsentiert der Entertainer Christian Langer (Die Füenf) unter freiem Himmel. Wie immer heißt es: „Traut euch, rauf auf die Bühne!“ Laien, Anfänger und Profis können wie gewohnt ihre Talente präsentieren, die Besucher können sich aber dieses Mal zusätzlich auf eine exquisite Auswahl der Künstler des zurückliegenden halben Jahres, sowie die eine oder andere tolle Überraschung freuen. Bei schlechtem Wetter ist das Angebot in der Luna Bar. Sich anmelden und auftreten kann jeder – Kabarettisten, Musiker, Comedians, Poetry Slamer, Pantomimen, Schauspieler, Tänzer, Zauberer, Jongleure. Eintritt: in den Hut. Anmeldung und Info über: open-stage-schwanen@gmx.de.

Aus voller Kehle für die Seele

Offenes Singen „Open“ mit Patrick Bopp (Die Füenf) steht am Dienstag, 28. Juli, um 20 Uhr auf dem Schwanen-Biergarten-Programm (bei Schlechtwetter im Saal). Alle sind willkommen! Jene, die glauben, dass sie gar nicht singen können, die, die glauben, es ein wenig zu können – und auch diejenigen, die es können. „Aus voller Kehle für die Seele“ ist kein normaler Chor mit regelmäßigen Terminen und Aufführungen, sondern eine Verabredung zum Singen, bei der der Spaß am gemeinsamen Singen, der Spaß am Ausprobieren und Experimentieren im Vordergrund stehen.

Sängerinnen und Sänger kommen ohne Noten aus, und den richtigen Ton zu treffen ist auch nicht so wichtig. Was ist schon der „richtige Ton“? Entscheidend ist was ganz anderes: Berührung. Berührtwerden von dem, was da passiert und schauen, wie es sich anfühlt, mit anderen zusammen zu singen. Einfach so, mit Patrick Bopp alias „Memphis“ von der Vocal-Comedy-Truppe „Die Füenf“ als musikalischem Moderator am Klavier. Patrick bringt Lieder mit, die man singen kann. Von Klassik und Weltmusik über Couplets bis hin zu Songs von Elvis, ABBA, Queen, Robbie Williams, Die Toten Hosen, Heino und Pharell Williams, alles ist möglich. Die Texte wirft der Beamer an eine Leinwand. Jeder hat die Hände frei und kann nach Lust und Laune klatschen, rasseln oder schnipsen. Gesungen wird so ungefähr zweimal 45 Minuten, mit einer Pause dazwischen.

Eintritt: diesmal in den Hut (3 Euro bis 5 Euro), Anmeldung nicht erforderlich.

Ausschreibung 2015: „Bunt statt Braun Award“

Ihr seid Musiker und gegen Gewalt, Rassismus und Ausgrenzung? – Dann macht mit beim Bunt statt Braun Award 2015. Unter dem Titel: „Bunt statt Braun Award 2015 – Songideen gesucht“ werden Newcomerbands, Künstler und Künstlerinnen aufgerufen, ihren Song gegen Ausgrenzung, Rassismus und Gewalt – für Vielfalt, Toleranz und Respekt einzusenden. Eine Jury aus Musikern, Wettbewerbspaten und Veranstaltern der weithin bekannten Jugendkulturwoche „Bunt statt Braun“ nominiert die „Besten acht“ der sich bewerbenden Bands.

Diese Acht präsentieren ihren Song live beim Finale am 20. November 2015 im Kulturhaus Schwanen in Waiblingen. Der von der Jury bestimmte Award-Gewinner erhält für seinen Song 500 Euro. Außerdem gibt es einen Publikumspreis, der aus der Hälfte der Einnahmen aus verkauften Tickets für das Award-Konzert besteht. Der Sonderpreis wird gestiftet vom Audiospezialist in Fellbach: Einen Tag Aufnahme mit Eurer Band im Audiospezialist -Studio inkl. Bandcoaching.

Teilnahmebedingungen: eingereicht werden muss ein selbst komponierter und getexteter Song (Songtext bitte als PDF oder Word-Datei mitschicken / Song als Mp3 oder Wav), dazu eine Bandbeschreibung mit Bild. Das Durchschnittsalter darf maximal 25 Jahre betragen. Alle Musikstile sind gleichermaßen willkommen. Schickt Euren Song, den Songtext und eine Bandbeschreibung per Post oder E-Mail an: Kulturhaus Schwanen, Cornelius Wandersleb, Winnender Straße 4, 71334 Waiblingen, E-Mail: bsbaward@gmx.de.

Einsendeschluss ist der 9. Oktober 2015, unvollständige Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Die komplette Ausschreibung gibt es unter: www.fb.com/bsbaward.

Waiblinger Vocalensemble

Eintauchen in die „Csárdás-Träume“

Das Waiblinger Vocalensemble lässt die Gäste am Samstag, 18. Juli 2015, um 19 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums in „Csárdás-Träume“ eintauchen. Der Chor singt Werke von Kálmán, Johann Strauß (Sohn), und Offenbach sowie von Brahms, Schumann und Reger, dessen „Nachtlied“ erklingen wird. Als Solisten sind Tina Stegemann (Sopran) und Christoph Bier (Bariton) zu hören. Die Leitung hat Christoph Heil, er spielt auch das Klavier. Eintritt frei, Spenden willkommen.

Gitarrensound im Remstal

Ralf Illenberger und Peter Autschbach

Eine Gitarrenformation der Extraklasse bildet der ehemalige Waiblinger Ralf Illenberger, der heute in den USA lebt, gemeinsam mit Peter Autschbach, ein renommierter Gitarrist aus Siegen. Das Duo tritt am Freitag, 17. Juli 2015, um 20 Uhr im Naturfreundehaus Strümpfelbach, Im Breitgarten 1, auf (Einlass 18 Uhr). Illenberger kennt man seit 1977 als Musiker, 1978 machte er mit Martin Kolbe als Duo Furore, mehrere Alben und mehr als 1 000 Konzerte in 40 Ländern, teilweise in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut, machten sie berühmt. Illenberger produziert seine Werke im eigenen Studio in Sedona/USA. Auch dort ist er als Komponist, Produzent und Gitarrist erfolgreich und macht in Fachjournalen von sich reden. Mit Autschbach musiziert er seit drei Jahren erfolgreich.

Karten gibt es an der Abendkasse zu zwölf Euro, im Vorverkauf (unter ☏ 61956 von 10. bis 12. Juli im Naturfreundehaus) zu zehn Euro. Das Konzert ist bei schönem Wetter „openair“.